

2023 Tätigkeitsbericht

2023 Tätigkeitsbericht

Inhalt

1	Vorworte	6
2	2023 auf einen Blick	8
3	GESDA-Stiftung: Warum? Was? Wie?	10
4	Highlights 2023	14
	4.1. Wichtige Meilensteine	
	4.2. Schlüsselergebnisse	
	1. Gründung des Open Quantum Institute in Partnerschaft mit CERN und UBS	
	2. Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 6 neuen Deep Dives	
	3. Partnerschaft mit der in London ansässigen Stiftung Wellcome Trust zur Ausweitung von Studien im Bereich Wissenschaft und Diplomatie	
	4. Erstellung des ersten GESDA „Intelligence Report“ in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO in Genf	
	5. Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	
	6. Eröffnungsmeeting des neu gegründeten GESDA Impact Forums	
	7. Eröffnung 144 persönlicher Dialoge mit potenziellen diplomatischen Partnern	
5	Operative Tätigkeiten von GESDA	38
	5.1. Antizipation der Wissenschaft	
	5.2. Beschleunigung der Diplomatie	
	5.3. Umsetzung in die Praxis und der Impact Fund	
	5.4. Globale Sichtbarkeit und Integration von Bürgerstimmen	
6	Governance, Compliance, Finanzen	52
	6.1. Governance	
	6.2. Compliance	
	6.3. Finanzen	



Peter Brabeck-Letmathe

Von Peter Brabeck-Letmathe, Vorsitzender, des Stiftungsrates und Patrick Aebischer, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates

Nach der Entscheidung der Schweizer und Genfer Regierung, das Mandat der GESDA-Stiftung um weitere 10 Jahre zu verlängern, konnten wir 2023 mit der Ausweitung unserer operativen Tätigkeit beginnen. Wir zielen darauf ab, unsere Rolle als „honest Broker“ von wissenschaftsgetriebenen konkreten Initiativen auszubauen, um den Multilateralismus durch Antizipation zu stärken.

Am 13. Oktober 2023 erfolgte die Ankündigung, dass das Open Quantum Institute nun bereit ist, für eine dreijährige Pilotphase ausgegliedert zu werden. Die Partnerschaft mit einer wichtigen internationalen Organisation in Genf, dem CERN, als gastgebende Institution, und UBS in Zürich, als finanzieller Unterstützungspartner, ist ein Beispiel dafür, wie wir Antizipation als Katalysator zwischen Wissenschaft und Diplomatie nutzen.

Ziel des Instituts ist es, den Kreis derjenigen zu erweitern, die von den im nächsten Vierteljahrhundert erwarteten Fortschritten im Quantencomputing profitieren werden.

Der Weg dorthin führt über die Definition und Umsetzung von Anwendungsfällen für Lösungen für die dringendsten globalen Herausforderungen wie die Entwicklung einer nachhaltigen Stickstofffixierung zur Ernährung der Welt, die Beschleunigung der Entwicklung von Medikamenten, die Verbesserung der Wasserqualität oder die Entwicklung effektiverer Materialien für die Kohlenstoffbindung.

Eine zweite von GESDA ins Leben gerufene Initiative, das Global Curriculum for Science and Diplomacy, wird 2024 mit Unterstützung der in London ansässigen Stiftung Wellcome in die Entwurfsphase eintreten.

Wir sind ausserordentlich dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns von unseren Gründern, Unterstützern, Partnern und Mitarbeitern entgegengebracht wurde. Ausserdem setzen wir uns weiterhin intensiv dafür ein, dass aufstrebende Wissenschaften trotz der aktuellen geopolitischen Spannungen eine größere Rolle erhalten, um die gesamte Menschheit und unseren Planeten nach vorne zu bringen.

Als wir im September 2019 unsere operativen Tätigkeiten aufnahmen, vertrauten unsere Gründer darauf, dass wir die Ambitionen wirksam in die Tat umsetzen und den antizipativen Einfluss der neuen Wissenschaften mit Diplomaten, internationalen Organisationen, Unternehmen, Philanthropen und Bürgern in Genf und auf der ganzen Welt erfolgreich nutzen.

Wir sind der Ansicht, dass die Antizipation der besten Anwendungsmöglichkeiten der Wissenschaft ein praktischer und hoffnungsvoller Ansatz für einen effektiveren Multilateralismus ist, insbesondere für die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen für 2030.

Es ist der effektivste Weg, um uns auf eine durch Wissenschaft und Technologie beschleunigte Welt vorzubereiten. So kann auch vermieden werden, was letztes Jahr mit ChatGPT passiert ist.



Patrick Aebischer



Stéphane Decoutère

Vom Generalsekretär des Stiftungsrates Stéphane Decoutère und Geschäftsführer Sandro Giuliani

Aus operativer Sicht konnten wir mit dem Abschluss des ersten Jahres unserer Aufbauphase im Jahr 2023 in fünf Bereichen erhebliche Fortschritte erzielen:

- Der GESDA Science Breakthrough Radar® ist mit mehreren Aktualisierungen, zusätzlichen Themen und Veranstaltungen in eine neue Phase getreten. Dazu zählt der erste Villars Spring Anticipation Workshop, der sich mit drei Bereichen der Neuroaugmentation befasst: Brain Hacking, hybride Gehirne und künstliche Kognition durch vom Gehirn inspirierte KI und Robotik, sowie zwei Workshops mit dem Titel „Die Zukunft von Krieg und Frieden“ in Zusammenarbeit mit dem Geneva Centre for Security Policy und dem Kent Global Leadership Program on Conflict Resolution an der School of International and Public Affairs der Columbia University.
- GESDA entwickelt zum jetzigen Zeitpunkt konkrete Initiativen auf allen fünf Scientific Platforms des GESDA Science Breakthrough Radar®: Quantenrevolution und Fortgeschrittene KI, Menschliche Augmentation, Öko-Regeneration und Geo-Engineering, Wissenschaft und Diplomatie sowie Wissensgrundlagen.
- Die Nachfrage von internationalen Organisationen nach strategischen Partnerschaften mit der GESDA-Stiftung nimmt zu. GESDA ist daher bestrebt, ihr Wissen für die Entwicklung von Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen anzubieten.
- GESDA ist nicht mehr nur eine Organisation, die sich auf die Schaffung innovativer Projekte konzentriert, sondern sichert auch die Finanzierung dieser Initiativen, um ihre Realisierbarkeit durch ihr neu geschaffenes Impact Forum zu gewährleisten. GESDA hat zu diesem Zweck im Jahr 2023 weitere 30,2 Millionen Schweizer Franken von privaten Spendern aufgebracht.
- GESDA integriert die Bürgerinnen und Bürger durch verschiedene Projekte stärker in ihr Konzept:
 - Das GESDA Africa Youth and Anticipation Program, das im zweiten Jahr junge Menschen vom afrikanischen Kontinent zusammenbrachte, um über das transformative Potenzial von Wissenschaft und Technologie in der Gesellschaft zu diskutieren.
 - Der Pulse of Society, eine Komponente des GESDA Science Breakthrough Radar®, misst die Stimmung und das Verhalten eines globalen Teils der Bevölkerung gegenüber potenziellen zukünftigen Fortschritten in der Wissenschaft anhand einer Analyse von 10 Millionen Posts in sozialen Medien und 1,3 Millionen Zeitungsartikeln.
 - Den Startschuss im März 2023 für unsere Partnerschaft mit Präsenz Schweiz zur Teilnahme am Schweizer Pavillon auf der Weltausstellung Expo 2025 in Osaka, Japan, mit einer interaktiven Ausstellung, die die 30 Millionen erwarteten Besucher dazu einlädt, ihre Zukunft mit Hilfe der Erkenntnisse des GESDA Science Breakthrough Radar® zu gestalten und sich vorzustellen.



Sandro Giuliani

1.

Gründung des Open Quantum Institute in Partnerschaft mit CERN und UBS

2.

Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar®, mit 6 neuen Deep Dives

3.

Partnerschaft mit der in London ansässigen Stiftung Wellcome Trust zur Ausweitung von Studien im Bereich Wissenschaft und Diplomatie

4.

Erstellung des ersten GESDA „Intelligence Report“ in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO

5.

Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit

6.

Eröffnungsmeeting des neu gegründeten GESDA Impact Forum

7.

Eröffnung 144 persönlicher Dialoge mit potenziellen diplomatischen Partnern

3 GESDA-Stiftung: Warum? Was? Wie?

Warum?

Die GESDA-Stiftung wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass die gesamte Menschheit von der Beschleunigung der wissenschaftlichen und technologischen Entdeckungen des 21. Jahrhunderts profitieren muss.

Die Mitbegründer sind ferner der Auffassung, dass der Multilateralismus in Genf ein unverzichtbares internationales Forum bietet, das dazu beitragen kann, dieses Ziel zu erreichen. Dieser Rahmen muss jedoch durch neue Instrumente der Wissenschaftsdiplomatie bereichert werden.

GESDAs einzigartiger Ansatz von vorausschauender Wissenschaft und Diplomatie ist darauf ausgerichtet, Lösungen für die drängenden globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu finden.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Wissenschaftsdiplomatie als internationale politische Praxis und als eine Disziplin der Humanwissenschaften weltweit an Zugkraft gewonnen. Im Jahr 2010 veröffentlichten die britische Royal Society und die American Association for the Advancement of Science (AAAS) *New Frontiers in Science Diplomacy* (Neue Perspektiven für die Wissenschaftsdiplomatie), eine 32-seitige Broschüre, in der die Wissenschaftsdiplomatie definiert und eine weithin akzeptierte Taxonomie für ihre Praxis um drei Säulen herum festgelegt wurde:

Wissenschaft in der Diplomatie – Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse als Grundlage für die Außenpolitik

Diplomatie für die Wissenschaft – Nutzung des diplomatischen Apparats zur Unterstützung und Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit

Wissenschaft für die Diplomatie – Nutzung der Wissenschaft als Soft-Power-Instrument zur Verbesserung der internationalen Beziehungen;

Die Anpassung der Wissenschaftsdiplomatie an moderne Bedürfnisse und Faktoren bleibt eine Herausforderung. GESDA meistert diese Herausforderung, indem sie drei zentrale Faktoren ausbalanciert:

1. **Das beispiellose Tempo** der Fortschritte in Wissenschaft und Technik;
2. **Die Dringlichkeit**, mit der globale Herausforderungen bewältigt werden müssen;
3. **Die Komplexität** der globalen Geopolitik.

Was?

Das in Artikel 3 der Stiftungssatzung festgelegte Ziel der Stiftung – so wie es sich die Mitbegründer vorgestellt haben und wie es von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht genehmigt wurde – besteht darin, **„ein Instrument der Antizipation und des Handelns zu entwickeln, das öffentlich-privaten Partnerschaften auf internationaler Ebene und Projekten Vorrang einräumt, die in der Lage sind, Lösungen für aktuelle und künftige technologische Herausforderungen zu bieten, diese in Geschäftschancen umzuwandeln und den Kreis der Nutznießer des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts zu erweitern“.**

Infolgedessen arbeitet die Stiftung daran, **die Antizipationskraft multilateraler Akteure in Genf und im Ausland zu stärken, die die Welt verbessern wollen, und die Wissenschaftsdiplomatie an das sich beschleunigende Tempo der bahnbrechenden Fortschritte in diesem Jahrhundert anzupassen.**

GESDA-Stiftung: Warum? Was? Wie?

Wie?

Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat GESDA eine „Anticipatory Situation Room“-Methode entwickelt, die auf vier sich ergänzenden Aktivitäten basiert: 1) Antizipation, 2) Beschleunigung, 3) Umsetzung und 4) Integration.

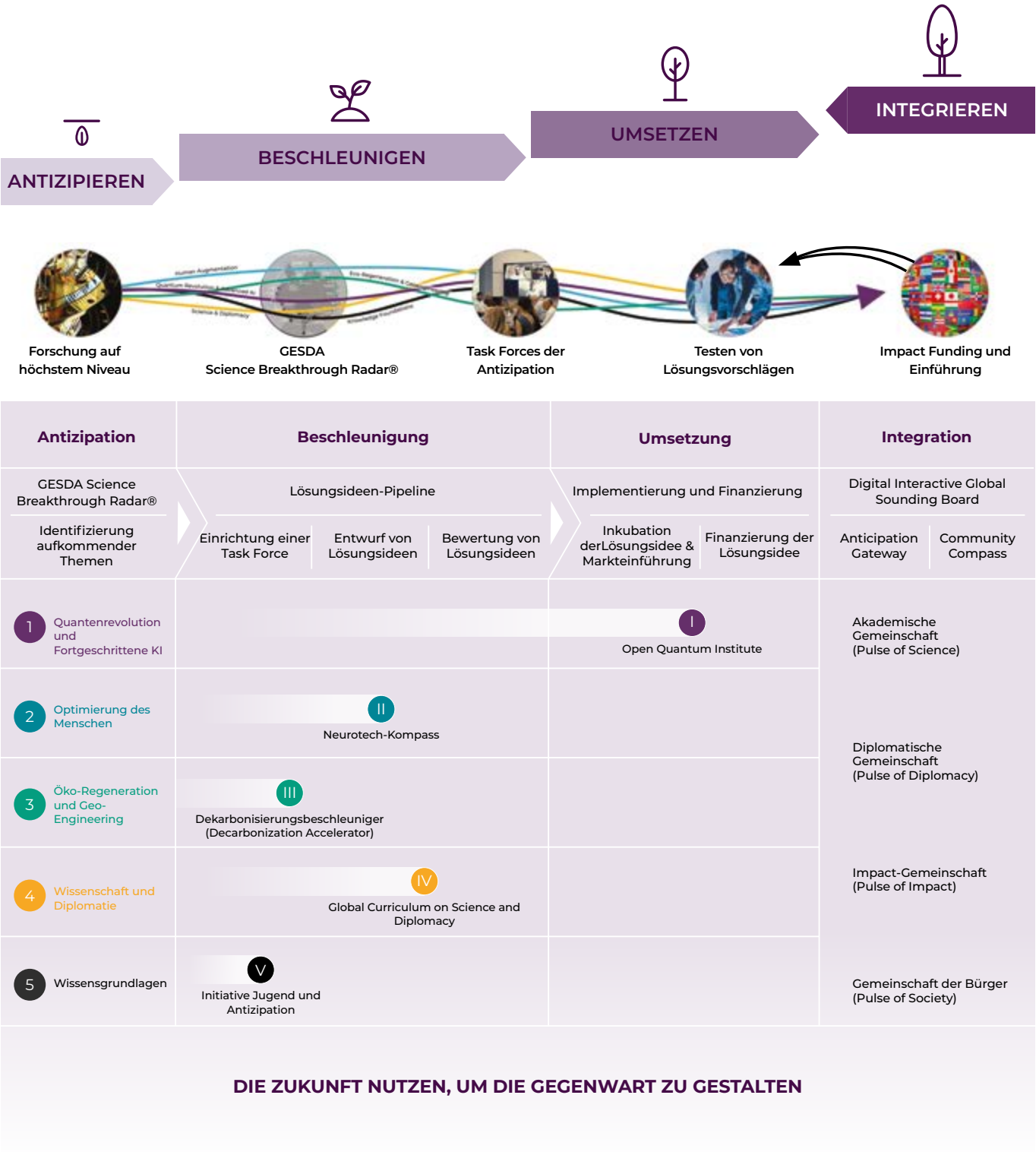


GESDA ist grundsätzlich global ausgerichtet, profitiert aber von vier bewährten und charakteristischen Merkmalen Genfs und der gesamten Schweiz:

- Eine lange Tradition bahnbrechender Forschung in Wissenschaft und Technologie;
- Die renommierte neutralitätsorientierte Diplomatie der Schweiz;
- Die Präsenz innovativer globaler Unternehmen in Genf und anderen Standorten in der Schweiz;
- Bürgerinnen und Bürger, die sich dank einer lebendigen direkten Demokratie für das öffentliche und internationale Geschehen interessieren und engagieren.

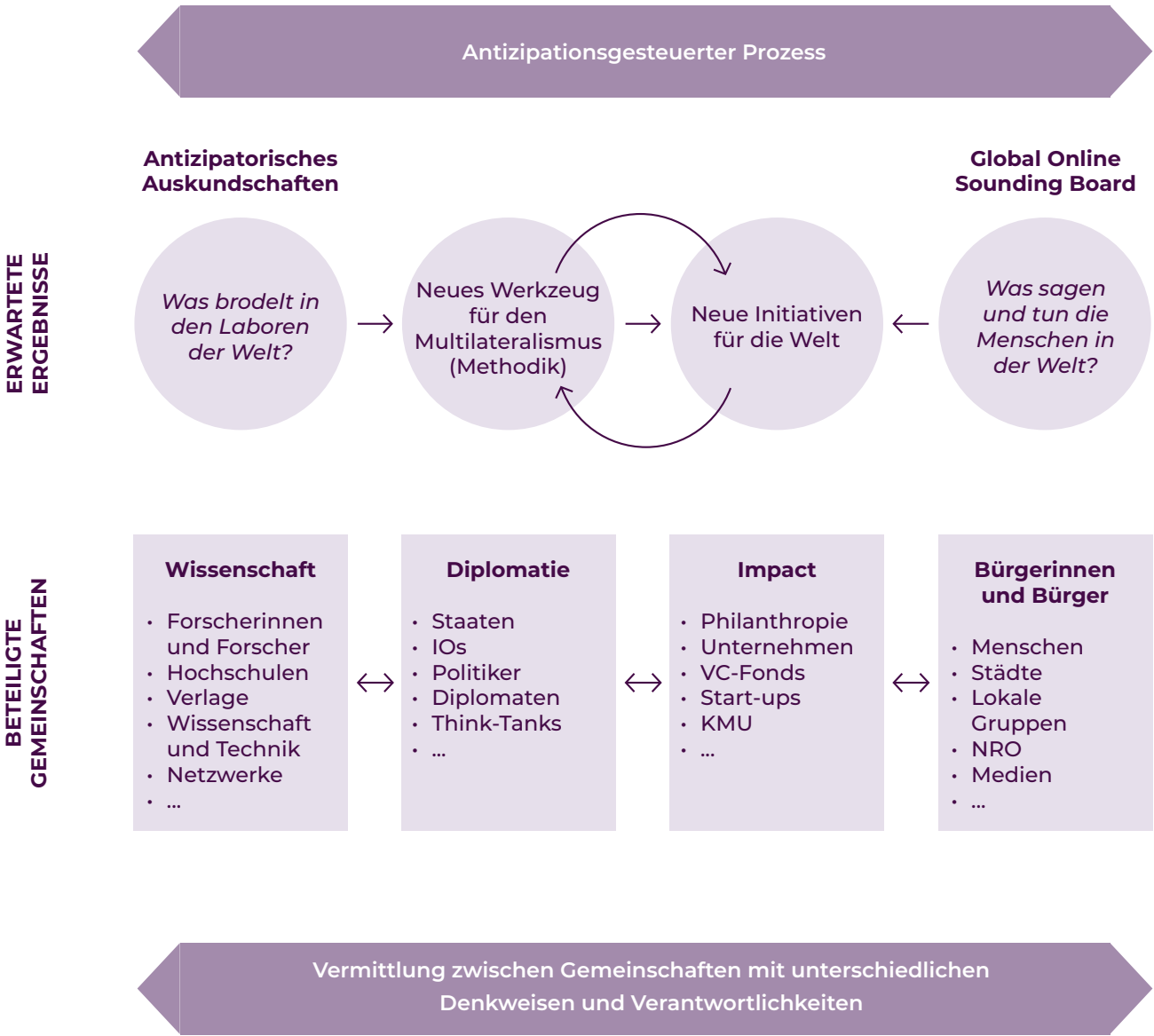
GESDA im Kurzüberblick

Anticipatory Situation Room – Pipeline der Aktivitäten.



GESDA-Communities of Practice

GESDA hat ihre auf Antizipation ausgerichtete Methodik entwickelt, um die Stimmen von Interessenvertretern aus vier Gemeinschaften mit unterschiedlichen Denkweisen und Verantwortlichkeiten einzubeziehen: Wissenschaft, Diplomatie, Impact und Bürgerinnen und Bürger.



4.1. Wichtige Meilensteine

1. Quartal

17.01.23	Hochrangiges WEF-Panel in Davos zur Rolle des internationalen Genf in einer zerklüfteten Welt
30.01.23	Erste Präsentation des Impact Forums beim Dinner des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten/GESDA in Bern auf Einladung von Bundesrat Ignazio Cassis
01.02.23	Keynote des GESDA-Vorsitzenden beim „McKinsey CEO Excellence“-Event in Zürich
03.02.23	Erstes Meeting der Diplomatic Engagement Expert Group (DEEG) zur Gründung des Open Quantum Institute (OQI)
10.02.23	Erstes Meeting des Präsidialausschusses von GESDA
02.03.23	OQI DEEG Meeting zum Thema „Quantum für SDGs-spezifische Anwendungsfälle“
20.–22.03.23	Villars High-Level Science Anticipation Workshop über Neuroaugmentation
23.03.23	OQI DEEG-Meeting zum Thema „Quantencomputing und die digitale Kluft“
01.04.23	Lancierung der ersten Ausgabe des monatlichen Newsletters „GESDA News“
März–Dezember	In Zusammenarbeit mit dem Labor für experimentelle Museologie der EPFL und Presence Suisse treibt GESDA die Entwicklung des Anticipation Gateway als permanente Installation im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka, Japan, voran.

3. Quartal

06.07.23	Antizipationsworkshop zum Thema „Modellierung von Erdsystemen“ für den neuen GESDA Science Breakthrough Radar®
20.07.23	Antizipationsworkshop zum Thema „Fortschritte in der Wissenschaftsdiplomatie“ für die 2023-Ausgabe unseres Radars
23.08.23	Antizipationsworkshop zur „Zukunft der Bildung“ für die 2023-Ausgabe unseres Radars
24.08.23	Antizipationsworkshop zum Thema „Orbitale Ressourcen“ für die 2023-Ausgabe unseres Radars
25.08.23	Antizipationsworkshop zum Thema „Vorhersage und Vorausschau“ für die 2023-Ausgabe unseres Radars
27.08.23	Antizipationsworkshop zum Thema „Unkonventionelle Datenverarbeitung“ für die 2023-Ausgabe unseres Radars
31.08.23	OQI DEEG-Meeting zum Thema „Antizipation der Umweltauswirkungen des Quantencomputing“
September	GESDA sichert sich Unterstützung von UBS für das OQI und von Wellcome für das Global Curriculum for Science and Diplomacy
19.09.23	Diplomatisches Dinner anlässlich des Open Quantum Institute in der Residenz von Mexiko mit 13 Botschaftern
21.09.23	OQI DEEG Meeting zur Fertigstellung des „Intelligence Report über die multilaterale Organisation des Quantencomputings für die SDGs“
30.09.23	GESDA stellt nach der Einweihung des neuen Swissnex in Osaka auf dem STS Forum in Kyoto vor

2. Quartal

04.–06.04.23	Die Zukunft von Krieg und Frieden antizipieren – Eröffnungsworkshop
18.04.23	OQI DEEG-Meeting zum Thema „Quantencomputing: gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit“
21.04.23	Jährliche Frühjahrssitzung des GESDA-Stiftungsrat
27.04.23–01.05.23	Quantum für den SDGs Hackathon in Abu Dhabi, gemeinsam organisiert von GESDA und der New York University (NYU) Abu Dhabi
03.05.23	GESDA-Experte hält einen Vortrag vor dem UN-Sicherheitsrat in New York während des Schweizer Vorsitzes
09.05.23	OQI DEEG Meeting zur Vorbereitung auf das nächste Botschafter-Dinner anlässlich des OQI
11.05.23	Diplomatisches Dinner anlässlich des OQI in der Schweizer Residenz in Genf
08.–12.05.23	Zweite Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie
17.05.23	GESDA Swiss Anticipation Day in Zürich in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich
08.06.23	OQI DEEG-Meeting zum Thema „Sicherheit, Doppelnutzung und Aufsicht über Quantencomputer“
20.06.23	Zweites Meeting des Präsidialausschusses von GESDA
26.–28.06.23	Die Zukunft von Krieg und Frieden antizipieren – Eine Grundlage für die Antizipation von vier wahrscheinlichen Zukunftsszenarien – Workshop in New York
27.06.23	OQI DEEG Meeting zum Thema „Lehren aus der Internet Governance“
20.04.23 und 23.06.23	Zwei Lösungsideen-Workshops zur wissenschaftlichen Selbstregulierung

4. Quartal

10-11.10.23	Herbsttagung und Klausurtagung des Verwaltungsrats
11.–13.10.23	Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2023
13.10.23	Genfer Politische Gespräche über Wissenschaft und Diplomatie und Ankündigung der Lancierung des OQI in Partnerschaft mit CERN und UBS
13.10.23	Eröffnungssitzung des GESDA Impact Forum
21.11.23	Diplomatisches Dinner zum NeuroTech Intelligence Compass in der Schweizer Residenz mit 11 Botschafterinnen und Botschaftern
27.11.23	GESDA präsentiert auf dem Dubai Future Forum
01.12.23	COP28: GESDA organisiert eine Sitzung über den Einsatz der WMO Global Greenhouse Gas Watch (G3W-Initiative) und die Förderung des Engagements des Privatsektors
08.12.23	Dritte Sitzung des Präsidialausschusses
18.–19.12.23	GESDA nimmt an der EU-Konferenz zur Wissenschaftsdiplomatie in Madrid teil

4.2. Schlüsselergebnisse

1. Gründung des Open Quantum Institute in Partnerschaft mit CERN und UBS

GESDA entwickelt sich zu einem Think- und Do-Tank für Antizipation und Aktion. Der Schweizer Außenminister, Bundesrat Ignazio Cassis, und Kolleginnen und Kollegen aus 10 Ländern kündigen die erste Flaggschiff-Initiative an, die von GESDA ins Leben gerufen wurde, das Open Quantum Institute (OQI), das 2024 mit der Unterstützung von UBS am CERN in Betrieb genommen werden soll.

2. Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 6 neuen Deep Dives

Der GESDA Science Breakthrough Radar® bietet jedes Jahr ein wichtiges Instrument zur Antizipation, das Wissenschaftlern, Diplomaten, Unternehmern und Bürgern als Ressource dient. Die Ausgabe 2023 umfasste 6 Deep Dives zu aktuellen und zukünftigen Top-Themen, 27 Breakthrough Briefs, sieben Aktualisierungen bestehender Briefs, drei Briefs zu neu aufkommenden Themen und neun neue Gastbeiträge, die künftige Ausgaben bereichern werden.

3. Partnerschaft mit der in London ansässigen Stiftung Wellcome Trust zur Ausweitung von Studien im Bereich Wissenschaft und Diplomatie

Mit der Unterstützung von Wellcome, einer der größten Stiftungen der Welt, bereitet die GESDA-Stiftung eine weitere Vorzeigeeinitiative vor: das Global Curriculum for Science and Diplomacy (GCSD), das mit globalen Partnern entwickelt wird. Der Prototyp ist die Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie (Geneva Science Diplomacy Week).

4. Erstellung des ersten GESDA „Intelligence Report“ in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO

Der Intelligence Report über die multilaterale Organisation des Quantencomputings für die SDG wurde von der GESDA in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO erstellt, mit einem Vorwort des Staatssekretärs des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten Alexandre Fasel. Die vorausschauende Arbeit, die Methodik und das Fachwissen von GESDA werden vom UN-Generalsekretär für sein Netzwerk von wissenschaftlichen Beratern angefordert. GESDA verfügt über ein wachsendes Fachwissen an mehreren Schnittstellen, das zunehmend nachgefragt wird, was sich darin zeigt, dass immer mehr internationale Organisationen Beratung und Partnerschaften suchen.

5. Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit

Die GESDA-Stiftung erfüllt ihre Rolle als globaler Vermittler und „honest Broker“, indem sie die Stimmen aller Sektoren von der Wissenschaft bis zur Politik und von der Wirtschaft bis zu den Bürgerinnen und Bürgern auf dem jährlichen Summit zur Antizipation von Wissenschaft und Diplomatie in Genf zusammenführt. Sie arbeitet mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zusammen, das während des Summit als Gastgeber für die nun jährlich stattfindenden „Geneva Political Talks on Science and Diplomacy“ fungiert. Im Jahr 2023 waren zehn Länder vertreten, mit einem besonderen Beitrag von Bruder Paolo Benanti, der sowohl Papst Franziskus im Vatikan als auch die italienische Regierung in ethischen Fragen im Zusammenhang mit KI berät.

6. Eröffnungsmeeting des neu gegründeten GESDA Impact Forum

Die GESDA-Stiftung hat im Jahr 2023 30,2 Millionen Schweizer Franken an privaten Geldern für ihre Kern- und Wirkungsaktivitäten eingeworben, mit dem Ziel, ihre Kapazitäten als Finanzierungspartner auszubauen. Zu diesem Zweck hat das neu gegründete Impact Forum eine Reihe von Projektinitiatoren, Investoren, Unterstützern und Förderern versammelt. Die erste Sitzung fand am 13. Oktober in Genf statt.

7. Eröffnung 144 persönlicher Dialoge mit potenziellen diplomatischen Partnern

Im Jahr 2023 erhöhte die GESDA-Stiftung ihre Sichtbarkeit und globale Reichweite durch 144 persönliche Meetings mit Ministerinnen und Ministern, Diplomatinen und Diplomaten sowie führenden Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen. Diese Bemühungen wurden durch besondere Veranstaltungen wie den ersten Schweizer Anticipation Day in Zürich und einen Quantum Hackathon in Abu Dhabi sowie durch die Lancierung des neuen monatlichen Newsletters GESDA News verstärkt.



Schlüsselergebnis 1

Gründung des Open Quantum Institute in Partnerschaft mit CERN und UBS

GESDA entwickelt sich zu einem Think- und Do-Tank für Antizipation und Aktion. Der Schweizer Außenminister, Bundesrat Ignazio Cassis, und Kolleginnen und Kollegen aus 10 Ländern kündigen die erste Flaggschiff-Initiative an, die von GESDA ins Leben gerufen wurde, das Open Quantum Institute (OQI), das 2024 mit der Unterstützung von UBS am CERN in Betrieb genommen werden soll.

„Die Quantentechnologien werden direkte Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft haben. In den Bereichen Gesundheit, Energie, Ernährung und vielen anderen Bereichen. Doch wir müssen ehrlich sein und zugeben, dass wir die möglichen Auswirkungen heute noch nicht einschätzen können. Dies sind gesellschaftliche Herausforderungen.

In Übereinstimmung mit dem GESDA Science Breakthrough Radar® sind wir zuversichtlich, dass wir in den kommenden Jahren und Jahrzehnten positive Auswirkungen auf die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten sehen werden.

Es ist an der Zeit, uns auf eine auf den Menschen ausgerichtete Nutzung des Quantencomputings vorzubereiten. Derzeit bestehen Lücken zwischen der fundamentalen und der technologischen Ebene sowie zwischen der technologischen und der gesellschaftlichen Ebene, die überbrückt werden müssen.

Wir brauchen eine „quantenfähige“ Gesellschaft, die über die Interessen einzelner Akteure auf Unternehmens- oder nationaler Ebene hinausgeht.

Ich bin daher dankbar, dass die GESDA einen diplomatischen Dialog zum Thema Quantencomputing initiiert und kuratiert hat, um Ratschläge aus dem privaten Sektor, von akademischen Einrichtungen und ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen in Genf zu sammeln.



Der Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis (©GESDA/von Loebell)

Dieser Dialog soll dazu beitragen, die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 voranzubringen. Er geht Hand in Hand mit der festen Überzeugung, dass Wissenschaft und Diplomatie zusammenarbeiten müssen, um sicherzustellen, dass wissenschaftliche und technologische Durchbrüche der gesamten Menschheit zugute kommen und nicht nur einigen wenigen.

– Aus einer Rede des Schweizer Außenministers und Bundesrats Ignazio Cassis vor dem GESDA Summit am 13. Oktober 2023

Open Quantum Institute: Angesiedelt am CERN, ins Leben gerufen durch GESDA, unterstützt von UBS



Die Ankündigung des OQI mit (v.l.n.r.) Peter Brabeck-Letmathe (Vorsitzender von GESDA), Ignazio Cassis (Schweizer Außenminister), Nathalie Fontanet (Staatsrätin des Kantons Genf), Fabiola Gianotti (Generaldirektorin von CERN), Christian Bluhm (Chief Risk Officer von UBS) (©GESDA/von Loebell)

Die Schlüssel zur Erschließung des Potenzials des Quantencomputing

Das OQI hat vier Kernziele, die wir die „4A“ nennen. Wir sind der Überzeugung, dass sie ein Teil der Antwort auf die Frage sind, wie man Quantencomputing zum Nutzen aller Menschen voranbringen kann.



BESCHLEUNIGTE ANWENDUNGEN FÜR DIE MENSCHHEIT

Die Erschließung des vollen Potenzials des Quantencomputings durch Beschleunigung der Anwendungsfälle, die auf die Erreichung der SDGs ausgerichtet sind, dank der vereinten Kräfte von Forschern und Entwicklern, Unternehmen, den Vereinten Nationen und großen NRO.



ZUGANG FÜR ALLE

Globaler, inklusiver und gerechter Zugriff auf einen Pool von öffentlichen und privaten Quantencomputern und -simulatoren, die über die Cloud verfügbar sind.



FÖRDERUNG DES AUFBAUS VON KAPAZITÄTEN

Die Entwicklung von Lehrmitteln, die es jedem auf der Welt ermöglichen, zur Entwicklung des Quantencomputings beizutragen und das Beste aus dieser Technologie zu machen.

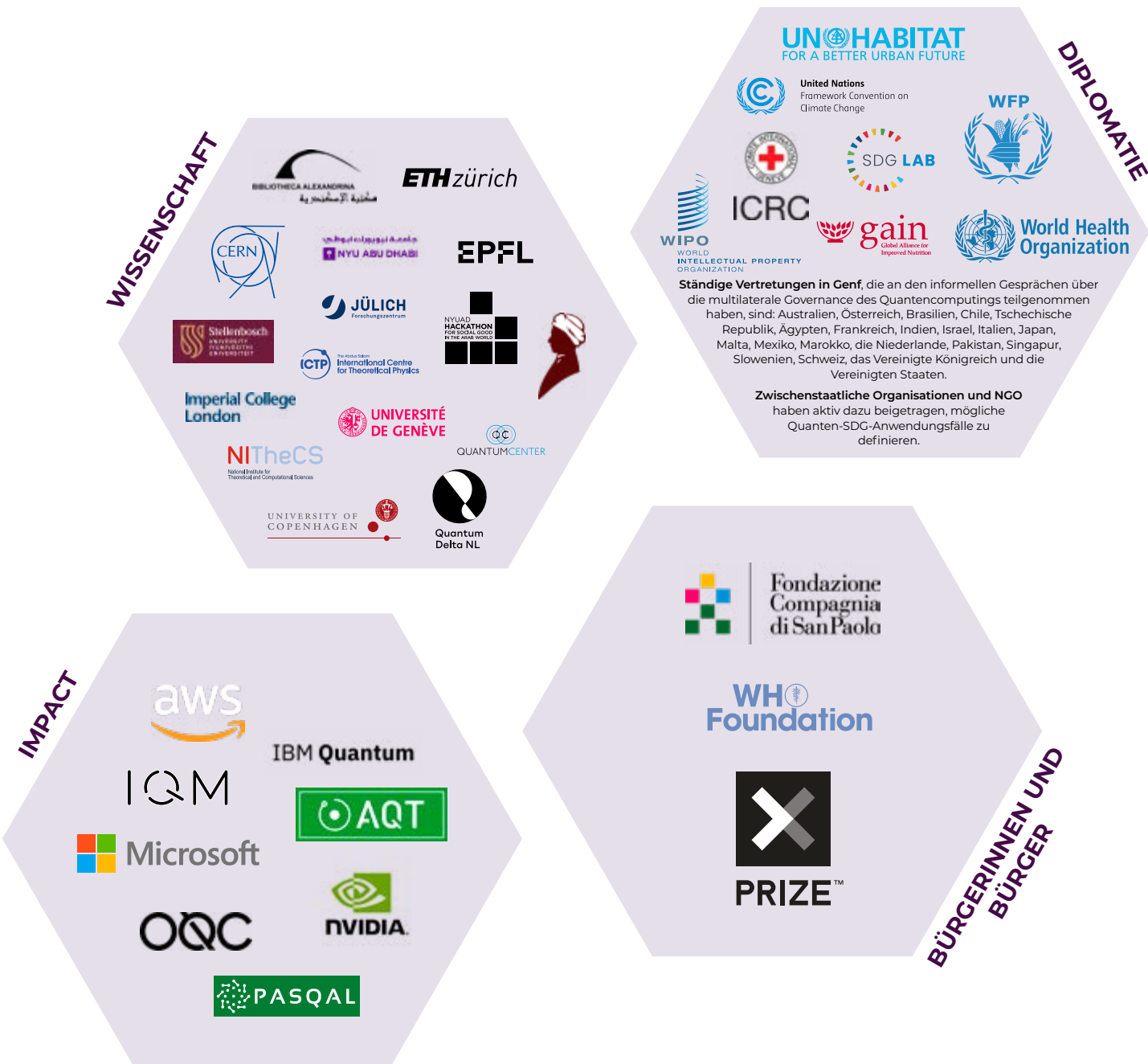


AKTIVIERUNG DER MULTILATERALEN GOVERNANCE DER SDGS

Bereitstellung eines neutralen Forums, um die multilaterale Governance des Quantencomputings für die SDGs mitzugestalten.

Top-Partner aus allen Branchen

Das OQI profitiert von einem robusten Ökosystem, das Gemeinschaften aus der Wissenschaft, der Diplomatie, dem Privatsektor und Bürgerinnen und Bürgern umfasst.



Das Open Quantum Institute im Blickpunkt – Der OQI-Inkubationsbericht 2023

Der GESDA-Verwaltungsrat beschloss Anfang 2023, das OQI zu finanzieren und zu initiieren, wobei die Lancierung für 2024 anvisiert wurde, um eine Initiative mit den besten Erfolgsaussichten an einen starken Betriebspartner zu übergeben.

Um diese Entscheidung umzusetzen, wurden im OQI-Inkubationsplan Ziele festgelegt, die die OQI-Community bis Oktober 2023 erreichen muss. Diese Ergebnisse bildeten das „Minimum Viable Product“ (MVP) für das OQI, um sein Angebot mit zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern zu testen, aus den Erfahrungen zu lernen und seine Handlungsmethoden zu verbessern.

Es umfasste auch programmatische und institutionelle Perspektiven, die auf der Grundlage von Schlüsselzielen für die Umsetzung in der Pilotphase entwickelt wurden, die von März 2024 bis Dezember 2026 stattfinden soll.

Der vollständige Inkubationsbericht kann im GESDA Science Breakthrough Radar® 2023 nachgelesen werden (Seite 316–327).

Arbeitspaket		Bis zum GESDA Summit 2023 erreichte Meilensteine
1	Anlaufstelle für SDG-orientierte Anwendungsfälle von Quantumcomputing	4–6 Entwürfe von SDG-orientierten Anwendungsfällen unter der Leitung von OQI kuratierten Teams mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft, dem Privatsektor und der breiteren Öffentlichkeit - Lancierung eines GESDA-PRIZE Quantum for SDG-Wettbewerbs, um globale Bottom-up-Vorschläge von Anwendungsfällen zu generieren - Überprüfung von Impact X Machbarkeit von Anwendungsfällen, die nicht von OQI stammen, unter Berücksichtigung der OQI spezifischen Theorie des Wandels (Theory of Change) und der Bewertungskriterien (Expertenworkshop während des Summit)
2	Pool von Quantencomputern	- Klärung der konkreten Modalitäten für den Zugriff auf den OQI-Computerpool - Absichtserklärungen mit Anbietern, um einen angemessenen und hochmodernen Zugriff zu gewährleisten - Entwurf eines einheitlichen Zugriffsportals (einschließlich Skizzierung des Arbeitsablaufs der Benutzer, Spezifikation der Funktionalitäten für die Beteiligten, Liste der kritischen Punkte)
3	Befähigung der Benutzer – Bildungskapazitäten	- Hackathon-Pilot, OQI-Preisträger reflektieren ihre Erfahrungen und präsentieren ihre Arbeit auf dem Summit - Online-Spiel zum Thema Quantengeopolitik (MVP-Modus)
4	Multilaterale Organisation des Quantumcomputings für die SDG	- Priorisierung relevanter multilateraler Governance-Themen - Kommunikation der ersten Überlegungen der DEEG (Intelligence Report über die multilaterale Governance des Quantumcomputings für die SDG)
5	Starke OQI-Organisation	- Governance Szenario validiert - Kontaktaufnahme mit Einzelpersonen für die Mitgliedschaft in Führungsgremien, sobald das OQI seinen Betrieb aufnimmt
6	Finanzielle Nachhaltigkeit	Finanzierungsbedarf für Inkubations- und Pilotphase gesichert
7	Engagement der Interessengruppen	- Die Gemeinschaft beweist konkretes Engagement bei den ersten Aktivitäten und demonstriert wissenschaftliche Exzellenz - Das OQI geht mit einer eigenen Website an die Öffentlichkeit, auf der es seine Arbeit und seine Zielsetzung vorstellt: https://oqi.gesda.global/

Bis Dezember 2023 haben mehr als 40 Partner und über 130 Expertinnen und Experten weltweit aktiv dazu beigetragen, die zukünftigen Angebote von OQI zu erproben und eine erstklassige Governance-Struktur sowie einen Knotenpunkt für Wissenschaft und Technologie aufzubauen. Die Inkubation im Jahr 2023 bietet eine solide Grundlage für die nächste Phase der Implementierung des OQI: die Übergabe an das CERN für die 3-jährige Implementierung im Rahmen der Pilotphase von 2024 bis 2026.

Schlüsselergebnis 2

Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 6 neuen Deep Dives

Der GESDA Science Breakthrough Radar® bietet jedes Jahr ein wichtiges Instrument zur Antizipation, das Wissenschaftlern, Diplomaten, Unternehmen und Bürgern als Ressource dient. Die Ausgabe 2023 umfasste 6 Deep Dives zu aktuellen und zukünftigen Top-Themen, 27 Breakthrough Briefs, sieben Aktualisierungen bestehender Briefs, drei Briefs zu neu aufkommenden Themen und neun neue Gastbeiträge, die künftige Ausgaben bereichern werden.

38.245 Leserinnen und Leser in 170 Ländern

Mit seiner dritten Ausgabe hat sich der GESDA Science Breakthrough Radar®, der vom GESDA Academic Forum erstellt wird, zu einem wichtigen Instrument der Antizipation und zur Plattform für weiterführende Initiativen, Workshops und Vertiefungen zentraler Themen entwickelt. Bislang haben **1.542 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 73 Ländern** zu den ersten drei Ausgaben beigetragen und der Radar® wurde in 170 Ländern gelesen.



Ein Vorzeigeprodukt, das niemals ruht

Im Jahr 2023 wurde die Detailtiefe des GESDA Science Breakthrough Radar® durch sechs Deep Dives zu zwei wichtigen Themen – Neuroaugmentation und Die Zukunft von Krieg und Frieden – erweitert, die in mehreren hochrangigen Antizipationsworkshops diskutiert wurden.

- Bei einem Eröffnungsworkshop in Villars, der im März 2023 vom GESDA Academic Forum mit finanzieller Unterstützung der Defitech-Stiftung organisiert wurde, konzentrierte sich eine sorgfältig ausgewählte Gruppe von Führungskräften aus relevanten Disziplinen auf die Verbesserung der Gehirnfunktionen in drei interdisziplinären Themenbereichen: Brain Hacking, Hybridgehirne und künstliche Kognition.
- GESDA, das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP) und die School of International and Public Affairs (SIPA) der Columbia University führen gemeinsam Diskussionen in Genf und New York über die Anwendung der antizipatorischen Methodik von GESDA zur Ermittlung der Zukunft von Krieg und Frieden.
- Die vier anderen Deep Dives, die in der Ausgabe 2023 vorgestellt werden, sind: „Durchbrüche und Geschäftschancen der fortgeschrittenen KI und der Quantenphysik“, „Das Recht des Menschen auf Wissenschaft“ – GESDA Science Lense, „Die Zukunft der Menschen, der Gesellschaft und des/der Planeten“ – GESDA Philosophy Lense – und „Der Nutzen und die Erwartungen der Menschen an die Wissenschaft“ – GESDA Digital Pulse of Society.

Überblick über die wissenschaftlichen Themen, die in der 2023-Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® behandelt werden

Scientific Platforms	6 Deep Dives für 2023	27 Breakthrough Briefs <i>3 neue Themen für 2023 in Fettdruck hinzugefügt 7 Aktualisierungen in Kursivschrift</i>	11 Gastbeiträge <i>9 neue Themen für 2023 in Fettdruck hinzugefügt</i>
1 Quantenrevolution und Fortgeschrittene KI	Die Chancen des Quantenbereichs: GESDA Pulse of Diplomacy	1.1 Fortgeschrittene KI 1.2 Quantenrevolution 1.3 Unkonventionelle Datenverarbeitung 1.4 Erweiterte Realität 1.5 Kollektive Intelligenz	• Die technologische Chance für digitale Geisteswissenschaften und Kunst • KI für die Wissenschaft • Robotik und verkörperte KI • Digitale Geschichte
2 Optimierung des Menschen	Neuroaugmentation	2.1 Gedächtnisverbesserung 2.2 Humananwendungen von genetischem Engineering 2.3 Verlängerung des gesunden Lebens 2.4 Bewusstseinerweiterung 2.5 Organoide 2.6 Therapeutika der Zukunft	• Zukunft der psychedelischen Medizin
3 Öko-Regeneration und Geo-Engineering		3.1 Dekarbonisierung 3.2 Modellierung von Erdsystemen 3.3 Nahrungsmittelsysteme der Zukunft 3.4 Weltraumressourcen 3.5 Verantwortung für die Ozeane 3.6 Beeinflussung der Sonneneinstrahlung 3.7 Infektionskrankheiten	• Tiefsee-Bergbau • Pilzpandemien
4 Wissenschaft und Diplomatie		4.1 Wissenschaftsbasierte Diplomatie 4.2 Fortschritte in der Wissenschaftsdiplomatie 4.3 Vorhersage, Vorausschau und Zukunftskompetenz 4.4 Demokratiefördernde Technologien	• Fehlwahrnehmungen, Metawahrnehmungen und Konflikte • Die Realität der multilateralen Beziehungen mit Hilfe der Computerdiplomatie verstehen
5 Wissensgrundlagen	The Future of People, Society & the Planet(s) – GESDA Philosophy Lens Die Zukunft von Krieg und Frieden – GESDA Geopolitical Lens Das Menschenrecht auf Wissenschaft – GESDA Science Lens GESDA Digital Pulse of Society: Die Erwartungen der Menschen weltweit an die Wissenschaft	5.1 Wissenschaft komplexer Systeme 5.2 Zukunft der Bildung 5.3 Wirtschaft der Zukunft, Handel und Globalisierung 5.4 Die Wissenschaft von den Ursprüngen des Lebens 5.5 Synthetische Biologie	• Zukunft der Archäologie • Verantwortungsvolle Antizipation und Selbstregulierung

Schlüsselergebnis 3

Partnerschaft mit der in London ansässigen Stiftung Wellcome Trust zur Ausweitung von Studien im Bereich Wissenschaft und Diplomatie

Mit der Unterstützung von Wellcome, einer der größten Stiftungen der Welt, bereitet die GESDA-Stiftung eine weitere Vorzeigeeinitiative vor: das Global Curriculum for Science and Diplomacy (GCSD), das mit globalen Partnern entwickelt wird. Der Prototyp ist die Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie (Geneva Science Diplomacy Week).

GESDA arbeitet daran, antizipative Wissenschaft und Diplomatie als akademisches Thema, als Denkweise und als neuen beruflichen Weg zu etablieren, seit sie als führende Lösungsidee aus dem Breakthrough Radar® hervorgegangen sind.

Im September 2023 schloss sich Wellcome mit GESDA zusammen und unterstützt die Entwicklung und den Aufbau des GCSD von 2024 bis 2027 durch eine Förderung.

Die Lösungsidee eines GCSD wird nun in die Entwurfsphase eintreten. Sie soll bis 2027 zu einer eigenständigen Initiative werden, an der Vertreter der vier GESDA-Gemeinschaften beteiligt sind: Akademiker, Diplomaten, Impact und Bürger.

Gemeinsam mit einer breiten Koalition aus globalen Bildungsanbietern, Forschungseinrichtungen, Arbeitgebern und potenziellen Nutzern leitet GESDA diese Initiative, um Entscheidungsträger aus verschiedenen Ländern und Gesellschaftsschichten darin zu schulen, die große Beschleunigung von Wissenschaft und Technologie zu nutzen, um so viele Menschen wie möglich in allen Regionen der Welt positiv zu beeinflussen.

GESDA-Stiftungsratsmitglied und Vorsitzender des Diplomatie-Forums **Enrico Letta**, ehemaliger italienischer Ministerpräsident und Präsident des Jacques-Delors-Instituts in Paris, wurde vom GESDA-Stiftungsrat dazu ernannt, sich für das Projekt einzusetzen, was dem GCSD einen zusätzlichen Auftrieb und eine starke Führung verleiht.



„Wissenschaft ist nicht genug. Beweise sind nicht genug, die Wahrheit ist nicht genug. All diese Dinge werden durch Politik, durch Diplomatie, durch internationale Beziehungen vermittelt. Aus diesem Grund ist es für uns so wichtig, in den Aufbau eines großen Teams von Menschen zu investieren, die an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Diplomatie agieren können. GESDA ist sehr ehrgeizig und sich bewusst, dass es eine ganze Reihe von Dingen gibt, auf die zurückgegriffen werden kann, um dies zu verwirklichen. So viel Arbeit wird bereits auf der ganzen Welt geleistet, und wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern einen Rahmen schaffen, der von der guten Arbeit, die weltweit geleistet wird, profitiert und sie in einen neuen Kontext einbringt, um einen wirklich globalen Ansatz für Wissenschaft und Diplomatie zu entwickeln.“

– Martin Smith, Leiter des Policy Lab, Wellcome

Martin Smith, Leiter des Policy Lab, Wellcome (©GESDA/von Loebell)

Die Woche der Wissenschaftsdiplomatie 2023 im Fokus

Die Geneva Science Diplomacy Week 2023 ist eine jährliche Bildungs- und Netzwerkerfahrung im Ökosystem von Wissenschaft und Diplomatie des internationalen Genf. Das Programm wurde 2021 von der GESDA-Stiftung initiiert und wird 2022 und 2023 in Partnerschaft mit 17 Genfer, Schweizer und globalen akademischen und diplomatischen Institutionen organisiert. Es bringt die aktuelle und nächste Generation von Führungskräften aus der ganzen Welt für eine intensive Woche des Dialogs und des Austauschs mit wichtigen internationalen Agenturen, diplomatischen Vertretungen, akademischen Institutionen, globalen NRO und Technologieführern zusammen, die die Zukunft der Wissenschaft für den Multilateralismus gestalten.



Global Curriculum for Science and Diplomacy – Science Diplomacy Week: Immersion Program

Die Teilnehmenden des Programms kommen aus 24 Ländern



175 Bewerbungen

30 ausgewählte Teilnehmende

24 vertretene Länder

Schlüsselergebnis 4

Erstellung des ersten GESDA „Intelligence Report“ in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO

Der „Intelligence Report über die multilaterale Organisation des Quantencomputings für die SDG“ wurde von der GESDA in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO erstellt, mit einem Vorwort des Staatssekretärs des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten Alexandre Fasel. Die vorausschauende Arbeit, die Methodik und das Fachwissen von GESDA werden vom UN-Generalsekretär für sein Netzwerk von wissenschaftlichen Beraterinnen und Beratern angefordert. GESDA verfügt über ein wachsendes Fachwissen an mehreren Schnittstellen, das zunehmend nachgefragt wird, was sich darin zeigt, dass immer mehr internationale Organisationen Beratung suchen und Partnerschaften eingehen möchten.

Unterstützung und Zusammenarbeit mit den in Genf vertretenen Regierungen

GESDA hat in Zusammenarbeit mit den Ständigen Vertretungen von 21 Ländern beim Büro der UNO und den anderen internationalen Organisationen in Genf den ersten Intelligence Report über die multilaterale Governance des Quantencomputings im Dienste der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen für 2030 erstellt. Der Bericht wurde auf dem GESDA Summit 2023 veröffentlicht, auf dem Minister und hochrangige Beamte aus 10 Ländern an der zweiten Ausgabe der Geneva Political Talks on Science Diplomacy teilnahmen.



GESDA ist Ägypten, Australien, Brasilien, Chile, Frankreich, Indien, Israel, Italien, Japan, Malta, Marokko, Mexiko, den Niederlanden, Österreich, Pakistan, der Schweiz, Singapur, Slowenien, der Tschechischen Republik, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten sehr dankbar für die aktive Teilnahme an den informellen Diskussionen über die multilaterale Governance des Quantencomputings für die SDGs.

„Die beteiligten diplomatischen Vertretungen möchten diese erste informelle Arbeit mit Gleichgesinnten teilen, sodass mehr Länder in die Diskussionen einbezogen werden und zur Gestaltung innovativer Ansätze für künftige ordnungspolitische Rahmenwerke für Quantencomputing beitragen können.“

„Ich hoffe, dass der vorliegende Bericht, der anlässlich des GESDA Summits 2023 veröffentlicht wird, derartige Beiträge von Kollegen fördern und den weiteren Dialog und die Maßnahmen sowohl des Quantencomputing als auch der Wissenschaftsdiplomatie anregen wird.“

– Alexandre Fasel, Schweizer Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten und Vorsitzender des GESDA Diplomatic Forum 2022-2023



Das Fachwissen von GESDA wird vom UN-Generalsekretär hoch geschätzt

Die Beziehungen von GESDA zu den Vereinten Nationen und ihren Mitgliedsländern vertieften sich. So erhielt GESDA beispielsweise die Einladung, dem wissenschaftlichen Beirat des UN-Generalsekretärs beizutreten und dem UN-Generalsekretär und dem Exekutivrat den GESDA Science Breakthrough Radar® vorzustellen.

GESDA leistete auch einen Beitrag zur „Neuen Agenda für den Frieden“ des UN-Generalsekretärs und arbeitete dabei mit dem Hohen Repräsentanten der UNO für Abrüstungsfragen zusammen.



U.N.-Generalsekretär António Guterres kündigt am 20. Juli 2023 die Veröffentlichung eines neuen Strategiepapiers „Unsere gemeinsame Agenda“ für den Summit of the Future im Jahr 2024 an. Das Dokument ist unter dem Titel „Die neue Agenda für den Frieden“ bekannt. (©UN Photo/Manuel Elías)



Der Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis, Mitte, leitet ein Meeting des UN-Sicherheitsrats zum Thema „Zukunftssicheres Vertrauen zur Erhaltung des Friedens“ im Mai 2023. (©UN Photo/Loey Felipe)

Die Tätigkeit von GESDA wird von der Schweiz und internationalen Organisationen stark nachgefragt

Im Mai 2023 wurde in einer öffentlichen Debatte des UN-Sicherheitsrats unter dem Vorsitz des Schweizer Außenministers und Bundesrats Ignazio Cassis die Strategie von GESDA, Wissenschaft und Diplomatie vorausschauend zu betreiben, als Lösung der Probleme des 21. Jahrhunderts vorgestellt.

Schlüsselergebnis 5
Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy
Anticipation Summit

Die GESDA-Stiftung erfüllt ihre Rolle als globaler Vermittler und „honest Broker“, indem sie die Stimmen aller Sektoren von der Wissenschaft bis zur Politik und von der Wirtschaft bis zu den Bürgerinnen und Bürgern auf dem jährlichen GESDA Summit zur Antizipation von Wissenschaft und Diplomatie in Genf zusammenführt. Sie arbeitet mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zusammen, das während des Summit als Gastgeber für die nun jährlich stattfindenden „Geneva Political Talks on Science and Diplomacy“ fungiert. Im Jahr 2023 waren zehn Länder vertreten, mit einem besonderen Beitrag von Bruder Paolo Benanti, der sowohl Papst Franziskus im Vatikan als auch die italienische Regierung in ethischen Fragen im Zusammenhang mit KI berät.

Der Summit 2023 bot ein vielfältiges Programm mit 23 Sitzungen, zu denen sich 1.366 Teilnehmer persönlich und online angemeldet hatten. Dazu gehörten acht Plenarsitzungen, neun vorausschauende Briefings und sechs interaktive Diskussionen. Außerdem fanden zwei offene Veranstaltungen und drei Nebenveranstaltungen statt. Hochrangige Debatten und Präsentationen befassten sich mit dem Oppenheimer-Projekt und NeuroRestore.



Das Eröffnungsplenum des GESDA Summit 2023 im CERN Science Gateway (©GESDA/von Loebell)

Der Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 2023
Auf einen Blick
Genf – 11. bis 13. Oktober 2023

Zwei wichtige Ankündigungen	1. 11. Oktober – Internationale Partnerschaft mit Wellcome zur Erstellung des ersten Global Curriculum on Science Diplomacy 2. 13. Oktober – Lancierung des Open Quantum Institute mit Bundesrat Ignazio Cassis, der Genfer Staatsrätin Nathalie Fontanet, dem GESDA-Vorsitzenden Peter Brabeck-Letmathe und den GESDA-Projektpartnern, CERN-Generaldirektorin Fabiola Gianotti und UBS Chief Risk Officer Christian Bluhm
Ein starkes politisches Segment	Genfer Politische Gespräche über Wissenschaft und Diplomatie auf Einladung des Schweizer Außenministers, Bundesrat Ignazio Cassis, mit: 1. Minister und Delegierte aus 10 Ländern 2. Direktoren von drei internationalen Organisationen
Sechs thematische Highlights ...	1. GESDA Science Breakthrough Radar® 2023 – 1 – Überblick über die sechs 2023 Deep Dives und die 1.542 beitragenden Wissenschaftler weltweit 2. GESDA Science Breakthrough Radar® 2023 – 2 – Überblick über den „Pulse of Society 2023“ mit den Überlegungen von 11 Millionen Bürgern zu wissenschaftlichen Durchbrüchen, die im Breakthrough Radar® vorgestellt werden 3. Neuroaugmentation: Hoffnung oder Hype? 4. Die Zukunft von Krieg und Frieden 5. Wissenschaftsdiplomatie in großem Maßstab 6. KI und Quanten-Technologien für alle
... und mehr	1. Eine Präsentation über die Fortschritte der Neuroprothetik (Sylviane Borel, Prof. Grégoire Courtine, Prof. Dr. Jocelyne Bloch) 2. Neun spezielle Briefings zur vorausschauenden Wissenschaft 3. Sechs interaktive Podiumsdiskussionen
Zehn angeschlossene Veranstaltungen (offen oder auf Einladung)	1. Sondervorführung der Oppenheimer-Dokumentation: <i>The Day After Trinity</i> , mit Mitgliedern der Familie Oppenheimer (offen) 2. Die Abenteurer im Bereich Messenger-RNA (offen) 3. Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten – Workshop zur MENA-Region 4. Workshop der Dubai Future Foundation 5. Workshop Hauptstadt der Wissenschaftsdiplomatie für Afrika 6. ETH – KI-Workshop 7. Workshop des Open Quantum Institute zur wissenschaftlichen Bewertung 8. Initiative zur Zukunft von Krieg und Frieden – nächste Schritte 9. Alumni der Geneva Science Diplomacy Week 10. Erste Sitzung des GESDA Impact Forums
Zwei Gemeinschaftsveranstaltungen	1. Dinner der Rednerinnen und Redner 2. Dinner des Akademischen Forums
Fünf Hauptdokumente	Von GESDA-Partner „Fondation pour Genève“ • Wissenschaftsdiplomatie: eine Chance für Genf Von der GESDA-Stiftung • GESDA Science Breakthrough Radar® 2023 • Zusammenfassung des Radar 2023 • Intelligence Report über die multilaterale Governance des Quantencomputings für die SDGs, unterzeichnet vom GESDA Diplomatic Forum • Inkubationsbericht des Open Quantum Institute

Summit Sitzung „Von der Atombombe zur KI: Lektionen von Oppenheimer“ am 12. Oktober 2023 auf dem GESDA Summit 2023, verbunden mit der Sondervorführung des Oppenheimer Dokumentarfilms „The Day After Trinity“, in Anwesenheit der Familie Oppenheimer, Bruder Paolo Benanti, Doreen Bogdan-Martin und Patrick Aebischer.



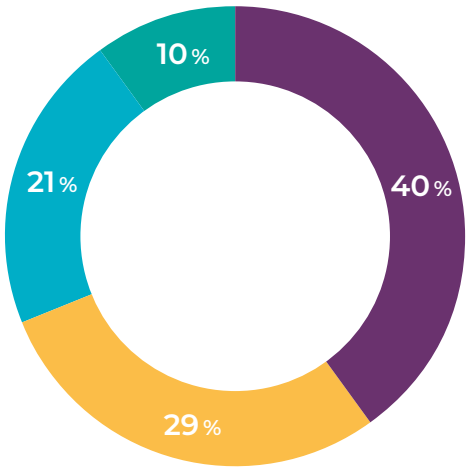
Bei „Quantum Solutions for All: High-Level Political Segment“, einem vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und GESDA organisierten politischen Rundtischgespräch, diskutieren Ministerinnen und Minister sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger über die Chancen und Herausforderungen, die die Quantentechnologie bietet. Moderator Alexandre Fasel, Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Schweiz, eröffnet die Sitzung mit Ignazio Cassis, Sarah Bint Youssef Al Amiri, Peter Sztaray, Viscount Camrose, Tatiana Valovaya, Yoichiro Matsumoto und Patricia Gruber.



Auf Seite 30 abgebildete Personen

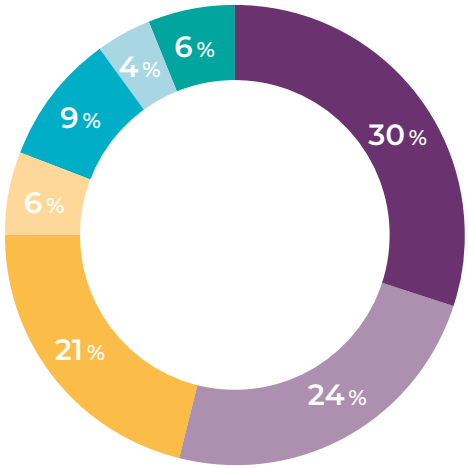
1. Summit-Sitzung „Von der Atombombe zur KI: Lektionen von Oppenheimer“
2. Charles Oppenheimer, Gründungsmitglied, The Oppenheimer Project, USA
3. Doreen Bogdan-Martin, Generalsekretärin, Internationale Fernmeldeunion
4. Summit-Sitzung „Von der Atombombe zur KI: Lektionen von Oppenheimer“
5. Kate Oppenheimer, Gründungsmitglied, The Oppenheimer Project, USA
6. Paolo Benanti, Theologe und Akademiker, Regulierter Dritter Orden des hl. Franziskus; Professor, Päpstliche Universität Gregoriana; Berater von Papst Franziskus für KI und Technologieethik, Vatikanstadt
7. Patrick Aebischer, Stellvertretender Vorsitzender, GESDA; Präsident Emeritus, Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL), Schweiz
8. Quantenlösungen für alle: Hochrangiges politisches Segment
9. Alexandre Fasel, Botschafter, Sonderbeauftragter für Wissenschaftsdiplomatie des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten
10. Emilija Stojmenova Duh, Ministerin für digitale Transformation, Slowenien (Videobotschaft)
11. Patricia Gruber, Beraterin für Wissenschaft und Technologie des Außenministers, USA
12. Péter Sztáray, Staatssekretär für Sicherheitspolitik und Energiesicherheit, Ungarn
13. Sarah Bint Yousef Al Amiri, Staatsministerin für öffentliche Bildung und fortgeschrittene Technologie, Vereinigte Arabische Emirate
14. Tatiana Valovaya, Generaldirektorin, Büro der Vereinten Nationen in Genf; Yoichiro Matsumoto, Berater des Außenministers für Wissenschaft und Technologie, Japan, Hintergrundbearbeitung durch Housatonic
15. Viscount Camrose, Minister für KI und geistiges Eigentum, Vereinigtes Königreich

Überblick über die Community der Rednerinnen und Redner



- Wissenschaft
- Diplomatie
- Impact
- Bürgerinnen und Bürger

Geografische Herkunft der Rednerinnen und Redner



- Schweiz
- Europa
- Nordamerika
- Lateinamerika
- Asien
- Afrika
- MENA

Schlüsselergebnis 6
Eröffnungsmeeting des neu gegründeten GESDA Impact Forum

Die GESDA-Stiftung hat im Jahr 2023 30,2 Millionen Schweizer Franken an privaten Geldern für ihre Kern- und Wirkungsaktivitäten eingeworben, mit dem Ziel, ihre Kapazitäten als Finanzierungspartner auszubauen. Zu diesem Zweck hat das neu gegründete Impact Forum eine Reihe von Projektinitiatoren, Investoren, Unterstützern und Förderern versammelt. Die erste Sitzung fand am 13. Oktober in Genf statt.

Vom Think- und Do-Tank zur Finanzierung von Maßnahmen

GESDA wird zu einem Finanzierungspartner, der seine Rolle als „honest Broker“ ausweitet und Investoren und Projektträger zusammenbringt, und richtet ein Impact Forum ein, an dem wichtige Führungskräfte teilnehmen und sich zum ersten Mal in Genf treffen.



Die GESDA-Stiftung operiert als öffentlich-private Partnerschaft und hat sich verpflichtet, in den nächsten fünf Jahren private Mittel zu beschaffen, die zwei- bis dreimal so hoch sind wie die 3 Millionen Schweizer Franken pro Jahr, die sie von der Schweizerischen Eidgenossenschaft erhält.

Das Verhältnis ab Ende 2023, nach dem ersten Jahr der Aufstockung:

- Öffentliche Gelder – 36 %
- Private Gelder – 64 %

Gesamtbetrag der öffentlichen Gelder für 2023–2027: 17 Millionen CHF



Gesamtbetrag der für 2023–2027 gesicherten privaten Gelder bis Ende 2023: 30,2 Millionen CHF*

(Eine anonyme Stiftung, UBS, SICPA, Fondation Defitech, Wellcome, Open Society Foundations, Compagnia San Paolo, Google)



*inkl. 5 Millionen USD\$ für den XPRIZE-Wettbewerb für Quantenalgorithmen, präsentiert von GESDA 2024–2027

Schlüsselergebnis 7
Eröffnung 144 persönlicher Dialoge mit potenziellen diplomatischen Partnern

Im Jahr 2023 erhöhte die GESDA-Stiftung ihre Sichtbarkeit und globale Reichweite durch 144 persönliche Meetings mit Ministerinnen und Ministern, Diplomatinen und Diplomaten sowie führenden Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen. Diese Bemühungen wurden durch besondere Veranstaltungen wie den ersten Schweizer Anticipation Day in Zürich und einen Quantum Hackathon in Abu Dhabi sowie durch die Lancierung des neuen monatlichen Newsletters GESDA News verstärkt.

Höhepunkte des diplomatischen Engagements

Im Jahr 2023 verstärkte die GESDA-Stiftung ihr Engagement zunächst in der diplomatischen Gemeinschaft. Die meisten dieser Meetings und Veranstaltungen dienten einem bestimmten Ziel im Bereich der Stärkung oder der Identifizierung von Chancen für künftige und spezifische Kooperationen, der Pflege und der Sensibilisierung der diplomatischen Gemeinschaft für die Fortschritte und Initiativen von GESDA sowie der Bekanntmachung der GESDA-Instrumente für einen effektiven Multilateralismus und der Daseinsberechtigung von GESDA bei globalen Akteuren (siehe Einzelheiten zu den Meetings in Kapitel 5).

Die Pflege, der Ausbau und die gezielte Einbindung diplomatischer Interessengruppen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die sich jedoch auszahlt, wie die folgende Tabelle zeigt.



- 1. Patricia Gruber, Beraterin für Wissenschaft und Technologie des Außenministers der Vereinigten Staaten (©GESDA/von Loebell)
- 2. Joel Antonio Hernández García, Unterstaatssekretär für multilaterale Angelegenheiten und Menschenrechte im Außenministerium von Mexiko (©GESDA/von Loebell)
- 3. Sarah Bint Yousif Al Amiri, Staatsministerin der VAE für öffentliche Bildung und fortgeschrittene Technologie (©GESDA/von Loebell)

Sitzung/Veranstaltung	Impact
Inhaltlicher Austausch mit einem Vertreter des Büros des UN-Generalsekretärs und des UN Futures Lab, einschließlich des Plans des UN-Generalsekretärs, einen hochrangigen wissenschaftlichen Beirat (HLSAB) ins Leben zu rufen, und Geschäftschancen für das Engagement von GESDA, 18.01.2023	GESDA erhielt eine offizielle Einladung, Teil des Netzwerks des hochrangigen wissenschaftlichen Beirats zu werden Dieser laufende Austausch ist ein Baustein für mögliche Beiträge zum „Summit of the Future“
Inhaltlicher Austausch mit der ITU Generaldirektorin für den Beitrag von GESDA zum World Summit Information Society (WSIS 2023), 25.01.2023	Botschafter Alexandre Fasel, der GESDA-Vorsitzende für Diplomatie, wurde eingeladen, im Rahmen des hochrangigen politischen Segments des WSIS zu sprechen GESDA durfte das OQI im Rahmen einer Veranstaltung mit mehreren Interessengruppen vorstellen
Inhaltlicher Austausch mit dem Minister für Wissenschaft, Technologie und Innovation von Kolumbien, 27.02.2023	GESDA zieht Kolumbien als potenziellen Partner für das GCSD in Lateinamerika in Betracht
Inhaltlicher Austausch mit der Internationalen Interparlamentarischen Union (IPU), 28.02.2023	Der Generalsekretär der IPU wurde eingeladen, an der Podiumsdiskussion über Wissenschaft und Diplomatie auf dem GESDA Summit teilzunehmen
Inhaltlicher Austausch mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten Liechtensteins, 28.02.2023	Gelegenheit, GESDA als innovative außenpolitische Initiative der Schweiz zu präsentieren
Briefing an den Generalsekretär der UNCTAD über Möglichkeiten der Zusammenarbeit (GCSD), 01.03.2023	Der Generalsekretär der UNCTAD ist daran interessiert, mit GCSD im Bereich Design und Entwicklung zusammenzuarbeiten
Folgeaustausch mit dem stellvertretenden ISO-Generalsekretär, 03.03.2023	ISO ist daran interessiert, die Zusammenarbeit mit GESDA fortzusetzen, z. B. im Bezug auf die Standards im Bereich Wissenschaftsdiplomatie ISO bot der OQI DEEG (diplomatischer Arbeitsbereich) ein Briefing an
Teilnahme am WSIS 2023: hochrangiges politisches Segment und Nebenveranstaltung zum Thema digitale Kluft und SDGs, 14.03.2023	Erfolgreiche Zusammenarbeit mit mehreren Interessengruppen mit den Botschaftern von Mexiko und Marokko sowie der EPFL, IBM und dem SDG Lab
Inhaltlicher Austausch mit dem Direktor des UNDP in Genf und dem Director für IT in New York, 15.03.2023	UNDP lud GESDA zu Meetings mit verschiedenen Interessengruppen ein, um als Hauptakteur für Vorausschau und Antizipation zu fungieren
Folgeaustausch mit der Ministerin für digitale Transformation von Slowenien und Einladung zum GESDA Summit, 16.03.03	Die Ministerin hat am Summit teilgenommen (virtuell, obwohl sie persönlich kommen wollte)
Inhaltlicher Austausch mit der WIPO GD, 28.03.2023	Die WIPO arbeitet weiterhin engagiert mit der GESDA zusammen: Summit-Sitzung und IP-bezogene Sitzung
Erster Kontakt mit dem Direktor des UN System Staff College (UNSSC), 29.03.2023	GESDA wurde eingeladen, einen Trend Talk über Antizipation für den UNSSC-Sommerskurs zu halten UNSCC könnte ein zukünftiger GCSD-Kunde werden
Teilnahme an einem 2-tägigen Workshop (nur auf Einladung) mit dem Hohen Repräsentanten der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen und einer Gruppe von Botschaftern ausgewählter Länder über die Neue Agenda für den Frieden (NA4P), 27. und 28.04.2023	GESDA wird eingeladen, vor den UN-Mitgliedern verschiedene Vorträge zu Themen in den Bereichen Sicherheit, Abrüstung und Frieden zu halten (Übertragung der Themen des GESDA Science Breakthrough Radar® auf die multilaterale Governance)

Sitzung/Veranstaltung	Impact
Inhaltlicher Austausch mit dem Hohen Vertreter der UNDRR, 08.05.2023	Noch nichts zu berichten
Inhaltlicher Austausch mit dem Hohen Kommissar für Menschenrechte (HRC), 19.05.2023	Der Hohe Kommissar betrachtete den GESDA Science Breakthrough Radar® als einzigartiges Instrument und wies seine Mitarbeiter an, weiterhin intensiv mit GESDA zusammenzuarbeiten.
Erster Kontakt und Austausch mit der stellvertretenden GD der WTO, 24.05.2023	Noch nichts zu berichten
Briefing für den Präsidenten des Menschenrechtsrates – PR Tschechische Republik, 30.05.2023	Der Präsident des HRC nahm an den OQI-Botschafterdinner teil und besuchte das VIP-Dinner des Summit
Folgetreffen mit dem Leiter des UN Futures Lab, 27.06.2023	GESDA wird als wichtiger Akteur bei der Gestaltung des Arbeitsprogramms des Futures Lab angesehen
Briefing für die Youth for Biosecurity Co-Hort der Vereinten Nationen (Teilnehmende weltweit). 08.08.2023	Projektion der GESDA als „honest Broker“ für Wissenschaft und Diplomatie Sozialisierung des GESDA Science Breakthrough Radar® für effektiven Multilateralismus/GESDA-Initiativen
Briefing der Arbeitsgruppe des Übereinkommens über biologische Waffen, die die Einrichtung eines wissenschaftlichen Beratungssystems im Zusammenhang mit der Arbeit des Übereinkommens prüft. 14.08.2023	Projektion der GESDA als „honest Broker“ für Wissenschaft und Diplomatie Sozialisierung des GESDA Science Breakthrough Radar® für effektiven Multilateralismus in einem formellen Rahmen
Briefing für die United Nations Disarmament Fellows (Teilnehmer weltweit), 30.08.2023	Projektion der GESDA als „honest Broker“ für Wissenschaft und Diplomatie Sozialisierung des GESDA Science Breakthrough Radar® für effektiven Multilateralismus/GESDA-Initiativen
Briefing für eine Kohorte von Diplomaten aus dem Nahen Osten (durch das GCSP), 14.09.2023	Projektion der GESDA als „honest Broker“ für Wissenschaft und Diplomatie Sozialisierung des GESDA Science Breakthrough Radar® für effektiven Multilateralismus/GESDA-Initiativen
Teilnahme als Redner (AI-Science Diplomacy) an der von SiDLab UNIGE ETHZ organisierten AI-Konferenz, 15.09.2023	Stärkung der Zusammenarbeit von GESDA mit SiDLab zur Verknüpfung von KI-Forschung/Wissenschaft mit effektivem Multilateralismus und Governance (Ansatz von GESDA)
Inhaltlicher Austausch mit der Präsidentin des chilenischen Rates für Wissenschaft, Technologie, Wissen und Innovation für Entwicklung (CTCI), Chile 13.10.2023	Einladung zur Teilnahme am Congreso Futuro und zur Vorstellung der GESDA-Methode im Rahmen der Zukunftsstrategien der chilenischen Regierung
Briefing für eine Kohorte junger Diplomaten aus Lateinamerika (durch die Konrad Adenauer Stiftung), 14.11.2023	Projektion der GESDA als „honest Broker“ für Wissenschaft und Diplomatie Sozialisierung des GESDA Science Breakthrough Radar® für effektiven Multilateralismus/GESDA-Initiativen
Inhaltlicher Austausch mit dem Direktor für Strategie und politische Risiken des US-Außenministeriums im Büro des Gesandten für kritische und neu entstehende Technologien (OQI), 15.11.2023	Verstärkung der Zusammenarbeit von GESDA mit den USA (Open Quantum Institute) GESDA außerhalb Genfs bekannt machen
Inhaltlicher Austausch mit dem Berater für Wissenschaft und Technologie des Außenministeriums der VAE (Global Curriculum for Science and Diplomacy GCSD), 22.11.2023	Stärkung der laufenden Zusammenarbeit der GESDA mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (Summit, NTIC) Einladung zur Mitgliedschaft im GCSD-Beratungsgremium
Briefing zu OQI (inkl. diplomatisches Engagement) für EDA-Kohorte (verschiedene Abteilungen), 24.11.23	OQI wird aufgrund der Informationsveranstaltung als positive Initiative wahrgenommen Das diplomatische Engagement der anderen Länder wurde sehr gelobt
Unterrichtung der Ständigen Vertretungen über OQI im Rahmen des Quantum Day von UNODA, 30.11.2023	Sozialisierung von OQI/GESDA als konkretes Beispiel für Wissenschaftsdiplomatie

Liste der auf den Seiten 35 und 36 verwendeten Akronyme

EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
GCSP	Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik
IPU	Interparlamentarische Union (IPU)
ISO	Internationale Organisation für Normung (ISO)
ITU	Internationale Fernmeldeunion
UNCTAD	UN Handel und Entwicklung
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UNDRR	Büro der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge
UNODA	Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNSSC	United Nations System Staff College
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WSIS	World Summit Information Society (Weltgipfel zur Informationsgesellschaft)
WTO	Welthandelsorganisation

2023 war das erste Jahr der Aufbauphase von GESDA, die auf der Entscheidung der Regierungen der Schweiz und Genfs beruhte, das Mandat der Stiftung von 2022 bis 2032 zu verlängern. Dieser Tätigkeitsbericht 2023 ist eine Gelegenheit, aus einer übergeordneten Perspektive darauf zurückzublicken, wie GESDA begann, sich zu vergrößern und sein volles Potenzial auszuschöpfen.

5.1. Antizipation der Wissenschaft

	2022
Ziel	· Bewertung der Relevanz der vier ursprünglichen Scientific Platforms und ggf. Anpassung · Vorbereitung des 2. GESDA Science Breakthrough Radar®
Ergebnisse	Zweite Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 37 aufkommenden Themen Ergänzung von „Wissensgrundlagen“ als 5. Scientific Platform, die Querschnittsbereiche unter dem Aspekt ihrer Auswirkungen auf den Einzelnen, die Gesellschaft und den Planeten abdeckt. Sie umfasst Themen aus den Grundlagen-, Ingenieurs-, Sozial- und Geisteswissenschaften. 37 Aufkommende Themen 774 führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 70 Ländern 336 Durchbrüche Erweiterung des Radars um philosophische und geopolitische Fokusbereiche Ergänzung um jene Maßnahmen, die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Pulse of Society ergreifen In enger Zusammenarbeit mit der Fondation pour Genève 2022 – Mit folgenden Ergebnissen: 47.000 neue Aufrufe auf der digitalen Plattform 15.000 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 154 Ländern 23 % aus der Schweiz – 16 % aus den USA
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Der GESDA Science Breakthrough Radar® beginnt als Benchmark-Produkt für wichtige globale Institutionen zu dienen und positioniert das internationale Genf weiter als globale Drehscheibe für wissenschaftliche Antizipation und effektiveren Multilateralismus.

	2023
Ziel	· Konsolidierung und Vertiefung der Inhalte für den 3. GESDA Science Breakthrough Radar® · Zusammenarbeit mit wichtigen akademischen Institutionen, um den Radar weiterzuentwickeln · Entwurf und Umsetzung einer Kampagne zur Förderung des Radars von 2022 bis 2023
Ergebnisse	Dritte Ausgabe des GESDA Science Breakthrough Radar® mit 42 aufkommenden Themen Zum ersten Mal enthält das Radar sechs Deep Dives zu den Themen: · Neuroaugmentation, basierend auf den Ergebnissen des ersten hochrangigen Villars Anticipation Workshops · Hauptaugenmerk auf folgenden Bereichen: · <i>Philosophie</i>, die sich mit grundlegenden Fragen über die Zukunft der Menschheit befasst, die von Wissenschaftlern aus den Bereichen Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften diskutiert werden, · <i>Wissenschaft</i>, basierend auf dem Workshop der Brocher Stiftung zum Recht auf Wissenschaft · <i>Geopolitik</i>, basierend auf zwei Workshops in Genf und New York über die Zukunft von Krieg und Frieden, organisiert mit der Universität von Kolumbien und GCSP. · The Pulse of Society (Der Puls der Gesellschaft) · Der Inkubationsbericht des Open Quantum Institute 42 Aufkommende Themen 848 führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 73 Ländern 324 Durchbrüche Erweiterung des Radar Advisory Board mit Prof. Michael Schaepman, Präsident der Universität Zürich, als neues Mitglied Lancierung einer Werbekampagne und Formalisierung der Radar-Partner auf dem STS-Forum in Kyoto unter der Leitung des Vorsitzenden des Akademischen Forums, Michael Hengartner Präsentation des Radars vor 22 internationalen Organisationen, akademischen Einrichtungen und Regierungsstellen 2023 – Mit folgenden Ergebnissen: 64.000 neue Aufrufe auf der digitalen Plattform 20.000 neue Nutzerinnen und Nutzer aus 165 Ländern 26 % aus der Schweiz – 19 % aus den USA 1.542, Gesamtzahl der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über drei Jahre
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Der GESDA Science Breakthrough Radar® beginnt als Benchmark-Produkt für wichtige globale Institutionen zu dienen und positioniert das internationale Genf weiter als globale Drehscheibe für wissenschaftliche Antizipation und effektiveren Multilateralismus.

5.2. Beschleunigung der Diplomatie

	2022
Ziel	Die Methodik wird evaluiert, und es werden Vorschläge zur Optimierung über die Pilotphase hinaus formuliert
Ergebnisse	• Erste Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit einem Immersionsprogramm und einem offenen Forum, an dem Genfer Partner und globale Kooperationspartner teilnehmen • Ankündigung der Erstellung eines Global Curriculum on Science and Diplomacy • GESDA-Stifterinnen und -Stifter verlängern das Mandat und die Unterstützung der GESDA-Stiftung für die nächsten 10 Jahre auf der Grundlage eines Ende 2021 eingereichten Vorschlags Zweite Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 1.267 Anmeldungen 152 Rednerinnen und Redner und Moderatorinnen und Moderatoren aus 46 Ländern 21 Sitzungen: Podiumsdiskussionen, Debatten und Lösungsansätze Hochrangiges politisches Programm mit dem Schweizer Bundespräsidenten Ignazio Cassis und Ministern aus Estland, Mexiko, Marokko, Singapur und den Vereinigten Arabischen Emiraten 4 Lösungsansätze vorgestellt Die Themen, Debatten und Lösungsideen resultieren aus dem Radar, den Task Forces und den Ergebnissen der 1. Ausgabe des ersten Summit im Jahr 2021. Erstes GESDA-Symposium zur Wiederbelebung des Menschenrechts auf Wissenschaft in der Fondation Brocher im Dezember • Fortsetzung der Bemühungen zum Aufbau langfristiger Partnerschaften mit in Genf ansässigen Organisationen und internationalen Interessensgruppen • Startschuss für die Arbeit an „The Future of Peace and War“ (Die Zukunft von Frieden und Krieg) mit der Columbia University und dem GCSP • Vielfältige Aktivitäten zum Capacity-Building und zur Schulung für und mit den wichtigsten Befürwortern der Wissenschaftsdiplomatie • Bereitstellung von Intelligence Briefings und Vorstellung des Know-hows von GESDA bei globalen Interessengruppen, politischen Entscheidungsträgern und der diplomatischen Gemeinschaft • Ausbau der Interaktion mit den Zentren für Wissenschaft und Diplomatie in Bern und Genf durch den Sonderbeauftragten der Schweiz für Wissenschaftsdiplomatie und seine Kollegen.
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ausbau einer Pipeline an Lösungen für die Konzeption und Lancierung konkreter Initiativen, die neue Akteure anzieht und dazu beiträgt, das internationale Genf als Drehscheibe einer handlungsorientierten Wissenschaftsdiplomatie für einen effektiveren Multilateralismus zu positionieren. Die Befürworterinnen und Befürworter des internationalen Genf sind sich der wissenschaftlichen Fortschritte bewusst, die zur Erfüllung ihrer Mission beitragen können, und sind aktiv an der Umsetzung von Lösungen beteiligt, die sich aus der Wissenschaft oder Technologie ableiten.

	2023
Ziel	• Abschluss der Evaluierung des Open Quantum Institute (OQI) • Förderung weiterer Lösungsideen, Initiativen und Instrumente (Global Curriculum for Science and Diplomacy, NeuroTech Intelligence Compass, Zukunft von Krieg und Frieden, Wissenschaftliche Selbstregulierung) • Einbindung von mehr Akteuren des internationalen Genfs (IOs, Parlamentarier, NRO) sowie von Politikern, Diplomaten und internationalen Beamten weltweit in die Aktivitäten von GESDA
Ergebnisse	• Evaluierung von OQI abgeschlossen und Bereitschaft zum Start der Inkubationsphase • Sicherstellung der finanziellen Unterstützung von Wellcome für die Entwicklung und den Aufbau des Global Curriculum for Science and Diplomacy (GCSD) • Vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Neuroaugmentation und Weiterentwicklung des NeuroTech Intelligence Compass Dritte Ausgabe des Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit 1.366 Anmeldungen 89 Rednerinnen und Redner und Moderatorinnen und Moderatoren aus 23 Ländern 23 Sitzungen: Podiumsdiskussionen, Debatten und Lösungsansätze Ein hochrangiges politisches Programm mit dem Schweizer Außenminister und Bundesrat Ignazio Cassis und Ministern und hochrangigen Beratern aus Ungarn, Japan, Mexiko, Slowenien, der Schweiz, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten sowie dem Generaldirektor des UN-Büros in Genf 2 hochrangige Debatten und Präsentationen mit dem Oppenheimer Project und dem NeuroRestore Center 3 Lösungsansätze vorgestellt Die Themen, Debatten und Lösungsideen resultieren aus dem Radar, den Task Forces und den Ergebnissen der zweiten Ausgabe des Summit im Jahr 2022. Vorbereitung eines Genfer Manifests über Antizipation und das Menschenrecht auf Wissenschaft, dessen Veröffentlichung für 2024 oder 2025 geplant ist • Zweite Genfer Woche der Wissenschaftsdiplomatie mit einem Vertiefungsprogramm und einem offenen Forum, an dem Genfer Partner und globale Kooperationspartner teilnehmen • Weiterentwicklung der Initiative zur Antizipation der Zukunft von Krieg und Frieden in Zusammenarbeit mit dem Schweizer EDA, der Columbia University und dem GCSP • Bewertung der Realisierbarkeit der Einrichtung einer Agentur für wissenschaftliche Selbstregulierung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von internationalen Organisationen, NRO und Ständigen Vertretungen des internationalen Genf nahmen an folgenden GESDA-Aktivitäten teil: • Summit: 17 Rednerinnen und Redner und Moderatorinnen und Moderatoren • OQI: 168 Mitwirkende • GCSD: 16 Expertinnen und Experten • SDW: 45 Expertinnen und Experten • Wissenschaftliche Selbstregulierung: 5 Mitwirkende • NeuroTech Intelligence Compass: 11 Mitwirkende
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Ausbau einer Pipeline an Lösungen für die Konzeption und Lancierung konkreter Initiativen, die neue Befürworter anzieht und dazu beiträgt, das internationale Genf als Drehscheibe einer handlungsorientierten Wissenschaftsdiplomatie für einen effektiveren Multilateralismus zu positionieren. Die Befürworterinnen und Befürworter des internationalen Genf sind sich der wissenschaftlichen Fortschritte bewusst, die zur Erfüllung ihrer Mission beitragen können, und sind aktiv an der Umsetzung von Lösungen beteiligt, die sich aus der Wissenschaft oder Technologie ableiten.

5.3. Umsetzung in die Praxis und der Impact Fund

	2022	2023
Ziel	Sicherstellung der Finanzierung von Initiativen , die von der GESDA-Stiftung ins Leben gerufen und entwickelt werden	- Abschluss der Inkubation und Machbarkeitsstudie des Open Quantum Institute - Weitere Initiativen vorantreiben - Unterstützung der Einrichtung des Impact Forums
Ergebnisse	Die Gründung des Impact Forums und des Bürgerforums wird auf dem Summit 2022 angekündigt Erste UCT-GESDA-Initiative „Jugend und Antizipation“ (Kapstadt im Juli) Erste Geneva Science Diplomacy Week mit einem Immersionsprogramm und einem offenen Forum für Partner in Genf und weltweit Monitoring zur Erfassung des Pulse of Society hinzugefügt	- Inkubation und Machbarkeitsstudie des Open Quantum Institute abgeschlossen und Bereitschaft zum Start der 3-jährigen Pilotphase ab März 2024 mit CERN als gastgebende Institution und UBS als unterstützender Partner - Das Design des XPRIZE-GESDA Quantum Contest ist fertiggestellt und Google als Hauptsponsor Anfang März 2024 gesichert. Zweite Geneva Science Diplomacy Week mit einem Immersionsprogramm und einem offenen Forum, das Genfer Partner und globale Kooperationspartner einbezieht, demonstriert die Funktionalitäten des GCSD Initiative für Jugend und Antizipation in Afrika mit drei Gewinnern, die am Summit 2023 teilnehmen - Zusammenarbeit mit dem UN-Hochkommissar für Menschenrechte anlässlich des 75. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR), die ein Menschenrecht auf Wissenschaft festschreibt - Bewertung einer Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für Meteorologie zur Entwicklung eines Geschäftsmodells für deren Global Greenhouse Gas Watch (G3W) Initiative
	GESDA kündigt die Inkubation der ersten beiden Initiativen aus einer Pipeline von 8 Lösungsansätzen an: - Open Quantum Institute (OQI) - Global Curriculum on Science and Diplomacy Bis Ende des Jahres hatte GESDA Unterstützungsschreiben für das OQI von über 30 Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Stiftungen sowie von den ständigen Missionen von 12 Nationen in Genf erhalten Das Global Curriculum on Science and Diplomacy bringt über 16 Partner zusammen – und es werden immer mehr	Das Impact Forum wurde am 13. Oktober mit 10 hochrangigen Führungskräften aus dem Privatsektor und der Philanthropie offiziell gestartet. 47,2 Millionen CHF* öffentliche und private Finanzierungsmittel im Jahr 2023 für 2023–2027 gesichert 17 Millionen CHF öffentliche Gelder für 2023–2027 30,2 Millionen CHF* private Gelder für 2023–2027: 5 Millionen CHF von in Genf ansässigen Geldgebern 9,2 Millionen CHF von in der Schweiz ansässigen Geldgebern 16 Millionen CHF* von internationalen Geldgebern *inkl. 5 Mio. USD für den XPRIZE-GESDA-Quantum-Wettbewerb
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Mobilisierung erheblicher neuer Finanzierungsquellen für das Internationale Genf, mehr als 50 % davon von Institutionen, die normalerweise nicht in Wissenschaftsdiplomatie und das Internationale Genf investieren.	

5.4. Globale Sichtbarkeit und Integration von Bürgerstimmen

	2022	2023
Ziel	- Mitteilung der Ergebnisse der Bewertung der Pilotphase und der künftigen Entwicklungsperspektiven von GESDA - Veröffentlichung der zweiten Ausgabe des Radars als ein neues jährliches Referenzinstrument für Gemeinschaften	Signifikante Steigerung des Bekanntheitsgrades in der Schweiz und weltweit aufgrund der Antizipation in den vier GESDA-Gemeinschaften.
Ergebnisse	10.000 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: 4.500 Follower auf Twitter mit 740 veröffentlichten Tweets, die 350.000 Aufrufe und 14.000 Klicks oder Retweets generierten 4.200 Follower auf LinkedIn mit 363 Beiträgen, die 250.000 Aufrufe, 5.500 Klicks und 3.000 Kommentare generierten GESDA Best Reads: 31 Ausgaben im Jahr 2022 und 500 Abonnements Die digitale Radar-Plattform erreichte im Jahr 2022 15.000 neue Nutzerinnen und Nutzer Im Jahr 2022 wurde GESDA von wichtigen Interessengruppen zitiert und beworben: - In der Novemberausgabe von „UK Parliament Note“ wird die Tätigkeit von GESDA im Bereich der Wissenschaftsdiplomatie erwähnt - Anlässlich des Gipfels 2022 gab das Außenministerium von Singapur eine offizielle Pressemitteilung heraus, die auch die Niederschrift von Aussenministerin Dr. Vivian Balakrishnan enthält - Health Policy Watch widmete der Forschung zum Dengue-Virus einen ausführlichen Artikel, in dem neben der WHO auch auf GESDA hingewiesen wird. Die zunehmende Beteiligung am Summit, die wachsende Zahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die zum Radar beitragen, und das aktive Interesse am OQI und dem Curriculum unterstreichen einen positiven Trend und ein wachsendes Interesse an GESDA und seinen Aktivitäten. 1 Pressekonferenz 12. Oktober 2022 6 Pressemitteilungen	12.475 Follower auf Kommunikationskanälen, darunter: 5.102 Follower auf Twitter (X) (13,4 % Wachstum im Vergleich zu 2022) 7.373 Follower auf LinkedIn (75,5 % Wachstum im Vergleich zu 2022) Einführung von GESDA NEWS: 8 hochinteressante Newsletter-Ausgaben im Jahr 2023 mit einer Leserschaft von mehr als 2.500 Abonnements, die eine extrem hohe Öffnungsrate von über 60 % aufweisen. Die digitale Plattform des GESDA Science Breakthrough Radar® erreicht 20.246 Follower im Jahr 2023 Im Jahr 2023 wurde GESDA von wichtigen Interessengruppen zitiert und beworben: - PASQAL wird die Aktivitäten von GESDA im Zusammenhang mit dem Open Quantum Institute unterstützen. PASQAL ist ein Quantenunternehmen, das von Alain Aspect, dem Gewinner des Nobelpreises für Physik 2022, mitbegründet wurde. - Die New York University Abu Dhabi unterzeichnete eine Absichtserklärung mit GESDA während der 11. Ausgabe des NYUAD Hackathon for Social Good in the Arab World, 2. Mai 2023 - Sarah Al Amiri, Staatsministerin für öffentliche Bildung und fortgeschrittene Technologie und Vorsitzende der Emirates Schools Einrichtung, führte eine Delegation der VAE zum Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit (GESDA), der vom 11. bis 13. Oktober stattfand, Emirates News Agency (WAM) 18. Oktober. - Sarah Al-Amiri, zitiert von der Handelszeitung, 19. Oktober: Ich bin hier, weil der Schweizer Außenminister mich eingeladen hat und weil die Verbindung zwischen Wissenschaft und Diplomatie etwas ist, an das wir in den Vereinigten Arabischen Emiraten sehr stark glauben. „...Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat mit der Schaffung der Genfer Internetplattform und der GESDA originelle und wichtige neue Instrumente geschaffen.“ 1 Pressekonferenz 13. Oktober 2023 8 Pressemitteilungen
		GESDA hat die Gestaltung eines Anticipation Gateway vorangetrieben, das der Öffentlichkeit als einzigartiger Zugangspunkt zu seiner Tätigkeit dienen kann. Die erste Installation, die dieses Konzept demonstriert, wird im Schweizer Pavillon auf der World Expo 2025 in Osaka, Japan , zu sehen sein.
Vorteile für die Stifterinnen und Stifter	Stärkung und Ausbau der Rolle und der Sichtbarkeit des Internationalen Genf als Vordenker in der vorausschauenden Wissenschaftsdiplomatie	

Ausblick auf die GESDA-Meeting mit Akteuren der Diplomatiegemeinschaft im Jahr 2023

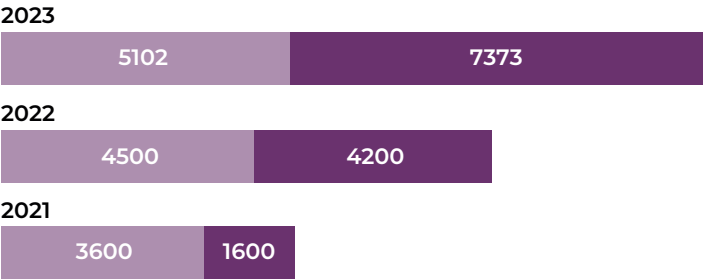
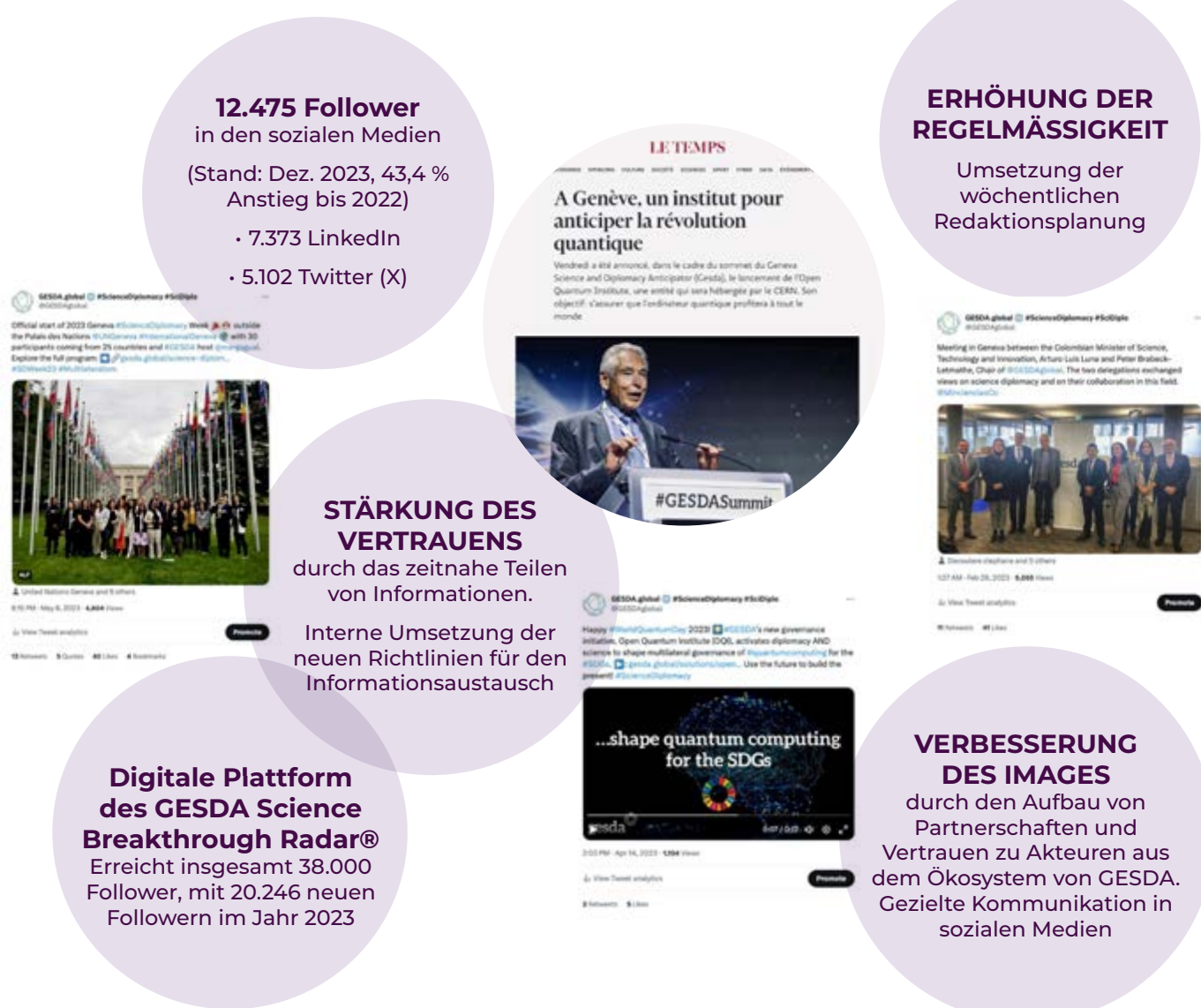
10.01.23	Meeting mit dem Zentrum für Politikforschung der Universität der Vereinten Nationen (UNU-CPR)
11.01.23	Meeting mit dem International Development Research Center (IDRC)
12.01.2023	Meeting mit der Abteilung für digitale Gesundheitstechnologie der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
13.01.23	Meeting mit AVINA-Stiftung für die Ernährung von morgen
18.01.23	Meeting mit dem Büro des Generalsekretärs der Vereinten Nationen (UNSG) und dem Futures Lab der Vereinten Nationen (UN)
25.01.23	Meeting mit der Internationalen Fernmeldeunion (ITU)
26.01.23	Meeting mit dem Zentrum für offene Wissenschaft (COS, OSF)
03.02.23	Meeting mit der Diplomatic Expert Engagement Group (DEEG) bezüglich des Open Quantum Institute (OQI)
07.02.23	Meeting mit der Internationalen Fernmeldeunion (ITU)
08.02.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Slowakei
09.02.23	Meeting mit einer Delegation des Center for Open Science (COS, OSF)
14.02.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Italiens
27.02.23	Meeting mit der Botschaft von Kolumbien in Bern, Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation
28.02.23	Meeting mit der Interparlamentarischen Union (IPU)
28.02.23	Meeting mit dem Präsidenten der Generalversammlung der Vereinten Nationen
28.02.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Liechtensteins, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
01.03.23	Meeting mit der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD)
01.03.23	Meeting mit dem High-Level Advisory Board on Effective Multilateralism am Graduate Institute of International and Development Studies (IHEID)
02.03.23	Meeting mit der Biowaffenkonvention (BWC)
03.03.23	Meeting mit der Universität für den Frieden (UPEACE)
03.03.23	Meeting mit der Internationalen Organisation für Normung (ISO)
03.03.23	Meeting mit dem SDG Lab der Vereinten Nationen
06.03.23	Meeting mit einer Delegation des EPFL Center for Quantum Science and Engineering
07.03.23	Meeting mit einer Delegation aus Mexiko und der Mexikanischen Physikalischen Gesellschaft
07.03.23	Meeting mit IBM Research Europe
09.03.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Sierra Leone
09.03.23	Meeting mit einer Delegation der Ständigen Vertretung Chinas
14.03.23	Meeting mit der Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
14.03.23	WSIS Hochrangiges politisches Segment mit Teilnahme des Vorsitzenden des GESDA Diplomacy Forums Alexandre Fasel
15.03.23	Meeting mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)
15.03.23	Meeting mit der Biowaffenkonvention (BWC)
16.03.23	Meeting mit dem Ministerium für Digitale Transformation von Slowenien
16.03.23	WSIS GESDA-Sitzung bezüglich Quantentechnologie und das Open Quantum Institute (OQI)
27.03.23	Meeting mit der Regierung des Vereinigten Königreichs
28.03.23	Meeting mit dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
29.03.23	Meeting mit der Dubai Futures Foundation
29.03.23	Meeting mit einer Delegation des United Nations System Staff College
30.03.23	Meeting mit dem Schweizer Botschafter, Leiter der Abteilung Gastland
04.04.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der USA

05.04.23	Workshop über die Zukunft von Krieg und Frieden
06.04.23	Workshop über die Zukunft von Krieg und Frieden
12.04.23	Meeting mit der Botschaft der Schweiz in Paris
13.04.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Slowakei
27.04.23	Workshop zur Neuen Agenda für den Frieden (NA4P) der UNSG
28.04.23	Workshop zur Neuen Agenda für den Frieden (NA4P) der UNSG
03.05.23	Meeting mit dem Zentrum für offene Wissenschaft (COS, OSF)
04.05.23	Meeting mit dem Herausgeber des Nature Magazine
08.05.23	Meeting mit einer Delegation des Büros der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos (UNDRR)
08.–12.05.23	Meetings im Rahmen der Geneva Science Diplomacy Week 2023
16.05.23	Meeting mit dem globalen Vizepräsidenten des World Wildlife Fund (WWF)
16.05.23	Meeting mit dem Foreign Ministries Science & Technology Advice Network (FMSTAN)
17.05.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Finnlands
19.05.23	Meeting mit dem Hochkommissar für Menschenrechte
21.05.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
22.05.23	Meeting mit Vertretern des Außenministeriums von Mexiko
24.05.23	Meeting mit der Welthandelsorganisation (WTO)
24.05.23	Workshop zur Zukunft des Multilateralismus am Graduierteninstitut
26.05.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
30.05.23	Meeting mit dem Vereinigten Institut für Kernforschung (JINR)
30.05.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Tschechischen Republik
31.05.23	Meeting mit dem World Wildlife Fund (WWF) USA
01.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Iran
01.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Slowakei
05.06.23	Meeting mit einer Delegation des Büros des UNSG
06.06.23	Veranstaltung der Genfer Akademie bezüglich NeuroTech und Menschenrechte
06.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
07.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
08.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
13.06.23	Meeting mit einer Delegation des Amtes des Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR)
14.06.23	Meeting mit Wellcome in London
19.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Ägyptens
20.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
21.06.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Vereinigten Königreichs
27.06.23	Meeting mit einer Delegation des UN Futures Lab
28.06.23	Meeting mit den Vertretern des Arms Trade Treaty (Vertrag über den Waffenhandel)
30.06.23	Meeting mit Vertretern der internationalen Organisationen der Vereinten Nationen im Rahmen der UN-Sommerakademie Trend Talk UNSSC
04.07.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Spaniens
04.07.23	Meeting mit dem stellvertretenden Direktor von UN Habitat

11.07.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Ägyptens
13.07.23	Meeting mit der Implementation Support Unit des Biowaffenübereinkommens (BWÜ)
18.07.23	Meeting mit der Botschaft von Chile in Bern
28.07.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Äthiopien
28.07.23	Meeting mit dem Governance and Policy Think Tank (GPTT), Universität Teheran
08.08.23	Meeting mit dem UN Youth for Biosecurity Fellowship
08.08.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Argentinien
10.08.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
11.08.23	Meeting mit dem UN Futures Lab
14.08.23	Meeting mit der Arbeitsgruppe der Biowaffenkonvention (BWC)
14.08.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Chiles
16.08.23	Meeting mit dem Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (UNODA)
23.08.23	Meeting mit einer Delegation der Stiftung Principles for Peace (P4P)
30.08.23	Meeting mit UNODA Disarmament Fellows
30.08.23	Meeting mit der UN-Universität für den Frieden (UPEACE)
31.08.23	Meeting mit der Diplomatic Expert Engagement Group (DEEG) bezüglich des Open Quantum Institute (OQI)
31.08.23	Meeting mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der VAE
01.09.23	Meeting mit der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen (UNAOC)
01.09.23	Meeting mit der Internationalen Fernmeldeunion (ITU)
05.09.23	Meeting mit einer Delegation des britischen Ministeriums für Wissenschaft, Innovation und Technologie
05.09.23	Meeting mit der Stiftung Principles for Peace (P4P)
12.09.23	Meeting mit dem Simon Institute for Longterm Governance (SI)
13.09.23	Meeting mit dem Internationalen Wissenschaftsrat (ICS)
14.09.23	Meeting mit einer Gruppe von Diplomaten und Regierungsvertretern aus Saudi-Arabien
15.09.23	Meeting mit einer Delegation des Lab for Science in Diplomacy (SiDLab) der Universität Genf (UNIGE) und der ETH Zürich (ETHZ)
18.09.23	Meeting mit der UN-Universität für den Frieden (UPEACE)
19.09.23	Diplomatisches Dinner anlässlich des OQI in der Residenz von Mexiko mit 13 Botschaftern
20.09.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Peru
22.09.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz
25.09.23	Meeting mit dem Büro der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos (UNDDR)
26.09.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Deutschland
28.09.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der USA
13.10.23	Meeting mit dem Rat für Innovation, Wissenschaft und Technologie (CONICYT)

19.10.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Indiens
20.10.23	Meeting mit der Universität der Vereinten Nationen
24.10.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls
26.10.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Mexiko
02.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz
03.11.23	Meeting mit dem Rat für Innovation, Wissenschaft und Technologie (CONICYT)
06.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Ruandas
06.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung der Schweiz
07.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von El Salvador
08.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Kenia
13.11.23	Meeting mit den Ständigen Vertretungen, die an dem Übereinkommen über bestimmte konventionelle Waffen (CCW) teilnehmen
14.11.23	Meeting mit einer Delegation von jungen Diplomaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)
15.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
15.11.23	Meeting mit dem US-Außenministerium
17.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung Brasiliens
21.11.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Namibia
22.11.23	Meeting mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der VAE
23.11.23	Meeting mit der Leitung der Einheit zur Unterstützung der Umsetzung des Biowaffenübereinkommens (BWÜ)
24.11.23	Meeting mit einer Delegation des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) in Bern
24.11.23	Meeting mit der Leitung der Abteilung Digitalisierung des Schweizer EDA
24.11.23	Meeting mit dem Staatssekretär des Schweizer EDA
30.11.23	Meetings im UN-Büro für Abrüstungsfragen (UNODA), Quantum Day
04.12.23	Meeting mit dem Technology and Global Affairs Innovation Hub bei Science Po
05.12.23	Meeting mit der Schweizer Delegation der Biowaffenkonvention (BWC)
06.12.23	Meeting mit dem Institut der Vereinten Nationen für Abrüstungsforschung (UNIDIR), Quantum
07.12.23	Meeting mit der Diplo Foundation
12.12.23	Meeting mit dem stellvertretenden UNDP-Administrator
12.12.23	Meeting mit dem WHO-Chefwissenschaftler
14.12.23	Meeting mit dem chilenischen Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten
15.02.23	CERN-Veranstaltung: Aufruf zum Handeln für Junge Akademien
18– 19.12.2023	EU-Konferenz zur Wissenschaftsdiplomatie
21.12.23	Meeting mit der Ständigen Vertretung von Ungarn

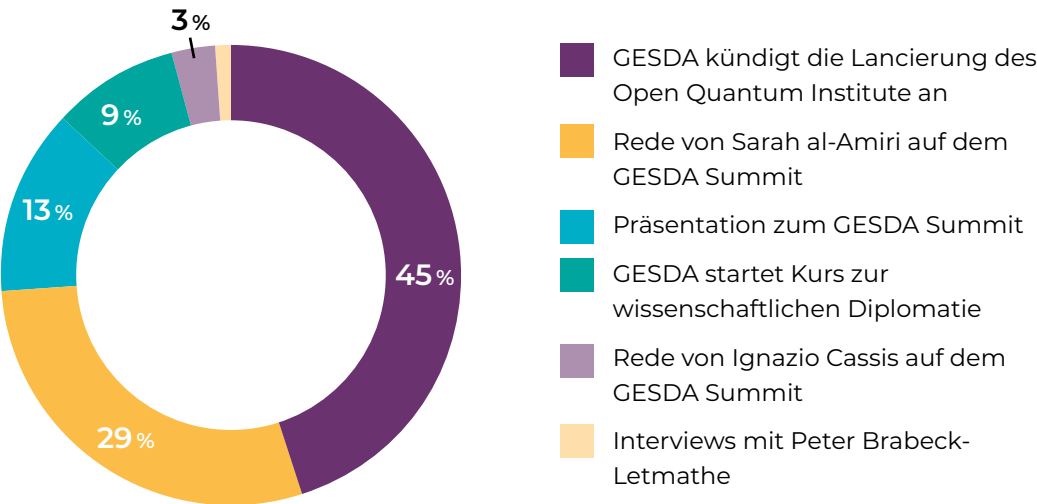
GESDA erweitert seinen digitalen Ansatz



Wirkung in der globalen Medienwelt

Mit der Ankündigung von finanzieller Unterstützung und Rückendeckung für zwei konkrete GESDA-Initiativen zog der Summit 2023 eine erhebliche Medienaufmerksamkeit über mehrere Plattformen hinweg auf sich und sorgte für 114 Originalberichte – der bisher höchste Anteil im Vergleich zu den beiden vorherigen Gipfeln 2022 und 2021.

GESDA Medienanalyse – Gipfel 2023



Die wichtigsten Artikel:

- SDA – Quantentechnologie sollte dem Gemeinwohl dienen**
Der von der SDA verfasste Artikel berichtet über die Ankündigung von Bundesminister und Bundesrat Ignazio Cassis, das Open Quantum Institute auf dem GESDA Science Diplomacy Summit zu lancieren, was die Aufmerksamkeit von 12 weiteren Quellen erregte.
- WAM News Agency – Sarah Al Amiri leitet Delegation der VAE in der Schweiz**
Sarah al-Amiris Teilnahme am GESDA Summit erregte große Aufmerksamkeit in den Medien, vor allem aufgrund der ausführlichen Berichterstattung über die WAM-Story, die in 43 weiteren, vor allem indischen Quellen zu lesen war.
- Swissinfo – Technologie-Governance: Kann GESDA Genf auf die Landkarte bringen?**
Prominente Schweizer Medien berichteten mehrfach über den Summit und betonten das Engagement der Schweiz, die Wissenschaftsdiplomatie zu nutzen, um Genf als zentralen Mittelpunkt für die Technologiepolitik zu etablieren.
- ATS – GESDA startet einen Kurs für Wissenschaftsdiplomatie und expandiert**
In mehreren Artikeln wurde über die jüngsten Initiativen von GESDA zur Einführung eines weltweiten Programms für wissenschaftliche Diplomatie berichtet. Die Stiftung, die von der Schweiz unterstützt wird, erweitert ihren Vorstand um den ehemaligen italienischen Premierminister Enrico Letta und die ehemalige UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore.
- SDA – Der Schweizer Außenminister Ignazio Cassis spricht auf dem GESDA Summit**
In den Medien wurde die Teilnahme des Schweizer Außenministers und Bundesrats Ignazio Cassis am dritten Summit von GESDA hervorgehoben, wo er sich an politischen Diskussionen mit dem Schwerpunkt Wissenschaftsdiplomatie beteiligte, insbesondere an der globalen Ordnungspolitik im Bereich der Quanteninformationstechnologie. Er kommentierte auch die aktuelle Lage im Nahen Osten.
- Corriere del Ticino – Peter Brabeck-Letmathe: „Wissenschaftliche Diplomatie im Dienst des Friedens“**
In einem Exklusivinterview mit dem Corriere del Ticino reflektierte GESDA-Präsident Peter Brabeck-Letmathe über den Abschluss des GESDA Summit und hob die Bedeutung der Lancierung des Open Quantum Institute in Genf als Schlüsselmoment hervor. Er unterstrich die Effektivität von GESDA und dessen Fähigkeit, ehrgeizige Projekte mit nachhaltiger Wirkung zügig umzusetzen.

Ein origineller monatlicher Newsletter wird im April 2023 zum ersten Mal versandt

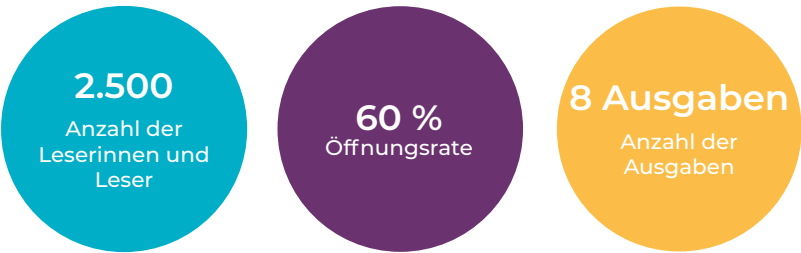
GESDA startete die Lancierung des monatlichen Newsletters GESDA News, der schnell fast 2.500 regelmäßige Leserinnen und Leser fand und wertvolle Einblicke in die Aktivitäten und die Zielgruppe von GESDA bietet. Der mit originellen, aktuellen Berichterstattungen und Informationen über die neuesten Ereignisse und Veranstaltungen produzierte Newsletter erreichte eine Öffnungsrate von mehr als 60 % und erreichte ein Lesepublikum auf sechs Kontinenten, insbesondere in den Vereinigten Staaten, der Schweiz, Großbritannien und dem restlichen Europa. Eine Ausgabe vom November 2023 enthielt beispielsweise Interviews mit dem GESDA-Vorstandsmitglied Mamokgethi Phakeng und jungen Fachleuten aus Afrika, die am Summit teilnahmen, und zeigte, wie GESDA Bürger und Jugendliche auf kreative Weise in die vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie einbindet.

GESDA News – Trends für 2023

Die September- und Oktober-Ausgaben waren die meistgelesenen im Jahr 2023. Die September-Ausgabe wurde gelesen von:

- **2.288 Menschen** (65,2 %) in den USA
- **442 Personen** (12,6 %) im Vereinigten Königreich
- **435 Personen** (12,4 %) in der Schweiz

In diesen drei Ländern sowie in Frankreich und Deutschland wurden 2023 die meisten Newsletter von GESDA News gelesen. Bei den ersten vier Ausgaben belegte die Schweiz den zweiten Platz, noch vor dem Vereinigten Königreich.



Die Zukunft von Krieg und Frieden antizipieren

Viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Bereichen haben darauf hingewiesen, dass wir uns an einem Wendepunkt der Geschichte befinden. Drei Organisationen – GESDA, das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP) und die School of International Public Affairs (SIPA) an der Universität von Kolumbien – haben sich zusammengetan, um herauszufinden, was dies für die Zukunft von Krieg und Frieden bedeuten könnte.

Während eines ersten Workshops, der am 5. und 6. April in Genf stattfinden wird, werden Forscher zusammenkommen, um zu versuchen, den methodischen Rahmen und die Instrumente zu entwickeln, um relevante Trends und Gegen Trends, die die Zukunft von Krieg und Frieden bestimmen, besser identifizieren zu können.



Wie Unternehmen zur Dekarbonisierung beitragen können

Während sich die Welt auf den jährlichen UN-Klimagipfel Ende des Jahres vorbereitet, der in der Regel dazu dient, Hoffnungen zu wecken und Maßnahmen zu ergreifen, die allerdings von den Regierungen der größten kohlenstoffemittierenden Volkswirtschaften der Welt nur unzureichend umgesetzt werden, rückt die wichtige Rolle, die Unternehmen bei der Bewältigung der Klimakrise spielen können, immer mehr in den Vordergrund. Die Dekarbonisierung von Geschäftsmodellen und das Erreichen von Netto-Null-Emissionen ist seit langem ein Schwerpunkt von GESDA.

DAS GESDA SCIENCE BREAKTHROUGH RADAR IM FOKUS



Jenseits des Think Tanks: Bürgerinnen und Bürger einbeziehen, um Handlungsmaßnahmen und Debatten anzustoßen

Für Tihokomelo Mogotsi ist die allgemeine Verfügbarkeit von sauberem Wasser das wichtigste Thema, an dem er arbeitet. Der Molekularbiologe Kalonji Abundance Tshisekedi, der gerade in Johannesburg promoviert, nutzt seine Ausbildung und Forschung im Bereich der Interaktionen zwischen mikrobiellen Gemeinschaften, um die öffentliche Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern.

Sie gehörten zu den jungen Leuten, die mehr darüber erfahren wollten, wie man die Fortschritte, die im GESDA Science Breakthrough Radar® behandelt werden, in positive Handlungsmaßnahmen umwandeln kann, die unsere Welt umgestalten und die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 erfüllen können.

Ihre Wege veranschaulichen auch, wie das GESDA-Bürgerforum den Blick dafür schärft, wie man mehr Menschen kreativ in Wissenschaft und Diplomatie einbinden kann, insbesondere durch die Verbreitung von Antizipation unter Jugendlichen in Afrika.



Sogar Roboter unterstützen die KI-Regulierung

Zwischen Hoffnung und Besorgnis hat die Debatte über künstliche Intelligenz gemischte Reaktionen in der politischen Welt hervorgerufen. Wie bei jedem technologischen Durchbruch versuchen Regierungen und Gesetzgeber mit einiger Verspätung, auf den Zug aufzuspringen und rechtliche Regelungen zu erlassen, die die negativen Auswirkungen verringern, ohne der Forschung Steine in den Weg zu legen. Hier finden Sie einen ersten Überblick über den Stand der Dinge zu diesem Thema sowie weitere Artikel zu Themen, die von GESDA aufgegriffen und hervorgehoben wurden.

Die Studie von unserem Partner Fondation pour Genève



Vorwort

„Die Fondation pour Genève setzt sich für die Ausstrahlung, die Attraktivität und die Weltoffenheit von Genf ein, indem sie insbesondere die Arbeit der Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden unterstützt. Dazu gehört die Entwicklung und Begleitung multilateraler Institutionen, die zu einer besseren globalen Governance beitragen.

Die Tatsache, dass in Genf Fragen zu Themen wie Arbeit, Gesundheit, Handel, Klima und geistige Eigentumsrechte sowie humanitäre Fragen behandelt werden und Friedensverhandlungen stattfinden, ist der Präsenz von Institutionen zu verdanken, die sich mitunter schon vor mehr als einem Jahrhundert entschieden haben, sich hier niederzulassen.

Die Rolle unserer Stiftung besteht auch darin, neue Wege zu erschliessen. Dies ist der Sinn der vorliegenden Studie zur Wissenschaftsdiplomatie, mit der eine Bestandesaufnahme der jüngsten Initiativen in diesem Bereich vorgenommen werden soll.

Mit der Gründung der Stiftung GESDA, die von den Bundes- und Kantonsbehörden und unserer Stiftung unterstützt wurde, hat die Schweiz weitsichtig gehandelt. Sie ahnte vor anderen, dass in den kommenden Jahren bestimmte wissenschaftliche Fortschritte und die damit einhergehenden Probleme der globalen Governance in Frage gestellt werden würden.

Heute erschüttern diese Entwicklungen die Organisation der Welt und verändern ihr Gleichgewicht. In absehbarer Zeit werden sie uns zwingen, die internationalen Beziehungen in diesem Bereich zu überdenken, wie in Genf bereits geschehen, als vor 70 Jahren das CERN gegründet wurde, das inzwischen zur Hochburg für die Erforschung der Teilchenphysik geworden ist.

Die Erstellung dieser Studie wurde Sarah Sermondadaz anvertraut. Die angesehene Wissenschaftsjournalistin und Ingenieurin hat diesen Auftrag, den sie von unserer Stiftung erhalten hat, erfolgreich ausgeführt. Es ging nicht nur darum, ein Bild der politischen und akademischen Interaktionen zu zeichnen, die in Genf rund um wissenschaftliche Themen stattfinden, sondern auch darum, Wege zu erkunden, die es Genf ermöglichen, sein internationales Netzwerk zu regenerieren. Ihr sei an dieser Stelle gedankt, da es sich unseres Wissens um die umfassendste Studie handelt, die jemals zu diesem Thema verfasst wurde.“

– Marc Pictet, Präsident der Fondation pour Genève



6 Governance, Compliance, Finanzen

6.1. Governance

Organisationsstruktur

Die GESDA-Stiftung ist eine unabhängige, private, gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf.

GESDA wurde gemeinsam von den Regierungen der Schweiz und des Kantons Genf in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Genf gegründet.

Ursprünglich im September 2019 für eine Pilotphase von drei Jahren gegründet, wurde die Satzung der Stiftung am 22. April 2022 vom Stiftungsrat geändert, um ihre Geschäftstätigkeit um 10 Jahre zu verlängern (Sept. 2022 bis Sept. 2032). Die geänderte Satzung wurde von der Eidgenössischen Stiftungsaufsichtsbehörde am 26. August 2022 genehmigt.



Die Stiftung wird vom **Stiftungsrat** (Board of Directors, BoD) geleitet, der als oberstes Entscheidungsgremium fungiert.

- Der Stiftungsrat wird von einem Vorsitzenden (Chairman) und einem Vizevorsitzenden (Vice-Chairman) geleitet, die beide in gegenseitigem Einvernehmen von den Stifterinnen und Stiftern ernannt werden.
- Mindestens ein Mitglied wird vom Schweizer Außenminister mit einem formellen Beschluss der Schweizer Regierung ernannt.
- Mindestens ein Mitglied wird von der Genfer Kantonsregierung zusammen mit der Stadt Genf ernannt.
- Der Generalsekretär ist Mitglied des Stiftungsrates.

Der Stiftungsrat wird bei seiner Arbeit durch das **Generalsekretariat des Stiftungsrates** unterstützt.

Der Stiftungsrat kann die tägliche Aufsicht über die Angelegenheiten der Stiftung an einen Ausschuss des Stiftungsrats delegieren: den **Präsidialausschuss**, der sich aus dem Vorsitzenden und dem Vizevorsitzenden des Stiftungsrats, dem Generalsekretär, den Vorsitzenden der Foren und dem Geschäftsführender Direktor (CEO) zusammensetzt.

Der Stiftungsrat und der Generaldirektor werden von den **Foren** und thematischen Expertengruppen unterstützt und beraten. Die Foren werden in der Regel von einem Mitglied des Stiftungsrats geleitet. Es gibt vier Foren: **Akademisches Forum, Diplomatie-Forum, Impact-Forum und Bürgerforum**.

Der Stiftungsrat hat ein **Leitungsteam** unter der Leitung des **Generaldirektors** ernannt. Das Leitungsteam setzt die Strategie um und sorgt für die weltweite Geschäftstätigkeit von GESDA.

Task Forces für Lösungsideen und Beirat für das GESDA Science Breakthrough Radar®

Im Zuge der Entwicklung und Inkubation von **Lösungsideen** setzt GESDA **Experten-Taskforces** und **Beratungsausschüsse** ein, um deren Umsetzung zu gewährleisten.

Eine kleine Gruppe von Wissenschaftlern bildet den **Beirat des Radars** und unterstützt die Integration der wissenschaftlichen Inhalte in den Radar.

Arbeitsgruppen können dem Stiftungsrat und dem Leitungsteam ebenfalls Fachwissen und Leitlinien bereitstellen. Die Foren, der Beirat und die Task Forces sind wichtige Bestandteile der GESDA-Organisation, aber keine Entscheidungsgremien im Sinne der Satzung.

2023 aus organisatorischer Perspektive

Wichtige Meilensteine

10. Februar	Sitzung des Präsidialausschusses
21. April	Sitzung des Stiftungsrats
20. Juni	Sitzung des Präsidialausschusses
10.-11. Oktober	Sitzung des Stiftungsrats
8. Dezember	Sitzung des Präsidialausschusses

Das erste Jahr der Aufbauphase von GESDA ist abgeschlossen

Aus Sicht der Unternehmensführung und des Geschäftsbetriebs war 2023 entscheidend für die Etablierung von GESDA in der Aufbauphase. Viele Änderungen sind bereits umgesetzt worden. Die Struktur und Organisation von GESDA wird sich jedoch im Laufe des nächsten Jahrzehnts mit seiner Strategie weiterentwickeln.

GESDA-Stiftungsrat mit Stand von Ende 2023



Peter Brabeck-Letmathe
Präsident, vom Schweizer Bundesrat ernannt. Vizepräsident des Kuratoriums des Weltwirtschaftsforums (WEF), Präsident Emeritus der Nestlé SA.



Patrick Aebischer
vom Schweizer Bundesrat ernannter Vizepräsident. Professor für Neurowissenschaften und ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), Schweiz.



Micheline Calmy-Rey
Professorin am Global Studies Institute (GSI) an der Universität Genf, Schweiz. Ehemalige Bundespräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft und ehemalige Aussenministerin der Schweiz. Von den Genfer Behörden ernannt.



Stéphane Decoutère
Generalsekretär des Stiftungsrates.



Henrietta H. Fore
Ehemalige Vorsitzende/CEO von Holman International. Ehemalige Exekutivdirektorin von UNICEF, ehemalige Administratorin von USAID.



Michael Hengartner
Präsident des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat) Zürich/Bern, Schweiz Vom Schweizer Außenminister ernannt.



Enrico Letta
Präsident des Jacques-Delors-Instituts in Paris. Ehemaliger Ministerpräsident von Italien.



Michael Møller
Ehemaliger Generaldirektor des UN-Büros in Genf und ehemaliger Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen.



Cheryl Moore
Chief Research Programmes Officer von Wellcome.



Mamokgethi Phakeng
Ehemalige Vizekanzlerin (Präsidentin) der Universität von Kapstadt, Südafrika, und Professorin für Mathematische Bildung.



Chorh Chuan Tan
Singapurs führender Gesundheitswissenschaftler. Ehemaliger Präsident der National University of Singapore (NUS) und des Global University Leaders Forum (GULF) des Weltwirtschaftsforums.

GESDA-Foren und ihre Vorsitze

Akademisches Forum

Diplomatie-Forum

Impact-Forum

Bürgerforum

Vorsitz



Michael Hengartner
Präsident des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat) Zürich/Bern, Schweiz



Alexandre Fasel
[bis 10.10.2023]
Schweizer Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten.



Patrick Aebischer
Professor für Neurowissenschaften, ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), Schweiz.



Mamokgethi Phakeng
Ehemalige Vizekanzerlin (Präsidentin) der Universität von Kapstadt, Südafrika, und Professorin für Mathematische Bildung.



Enrico Letta
[seit 10.10.2023]
Präsident des Jacques-Delors-Instituts in Paris, ehemaliger Ministerpräsident von Italien.

Beirat des GESDA Science Breakthrough Radar®



Sir Peter Gluckman
Vorsitzender des International Network of Government Science Advice (INGSA) und Präsident des International Science Council (ISC).



Michael Hengartner
Präsident des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat) Zürich/Bern, Schweiz



Michel Mayor
Vertreter der Fondation pour Genève, emeritierter Professor und Nobelpreisträger für Physik 2019 der Universität Genf, Schweiz



Marie-Laure Salles
Direktorin des Hochschulinstituts für internationale Studien und Entwicklung (IHEID) Genf, Schweiz



Michael Schaeppman
Präsident, Universität Zürich, Schweiz

GESDA-Team mit Stand von Ende 2023

Ende 2023 bestand das Team aus 18 Mitgliedern.



Sandro Giuliani
Generaldirektor (CEO)



Esther Cappelli
Communication Manager



Jean-Marc Crevoisier
Communications and Marketing Director



Gérard Escher
Senior Advisor



Claudia Freymond
Solutions Accelerator Advisor



Florent Gaillard
Board and Program Manager



Sophie Gilbert
Science Breakthrough Radar Program Lead



Marga Gual-Soler
Head of Science Diplomacy Capacity Building



Alice Hazelton
Head of Summit



Marieke Hood
Executive Director Impact Translator



Catherine Lefebvre
Senior Advisor for the Open Quantum Institute



Marie Sophie Müller
Solution Accelerator Program Lead



Martin Müller
Executive Director Science Anticipator



Maricela Muñoz
Strategic Partner Director



Daria Robinson
Executive Director Solution Accelerator and Deputy CEO



Markus Schilter
Project Manager



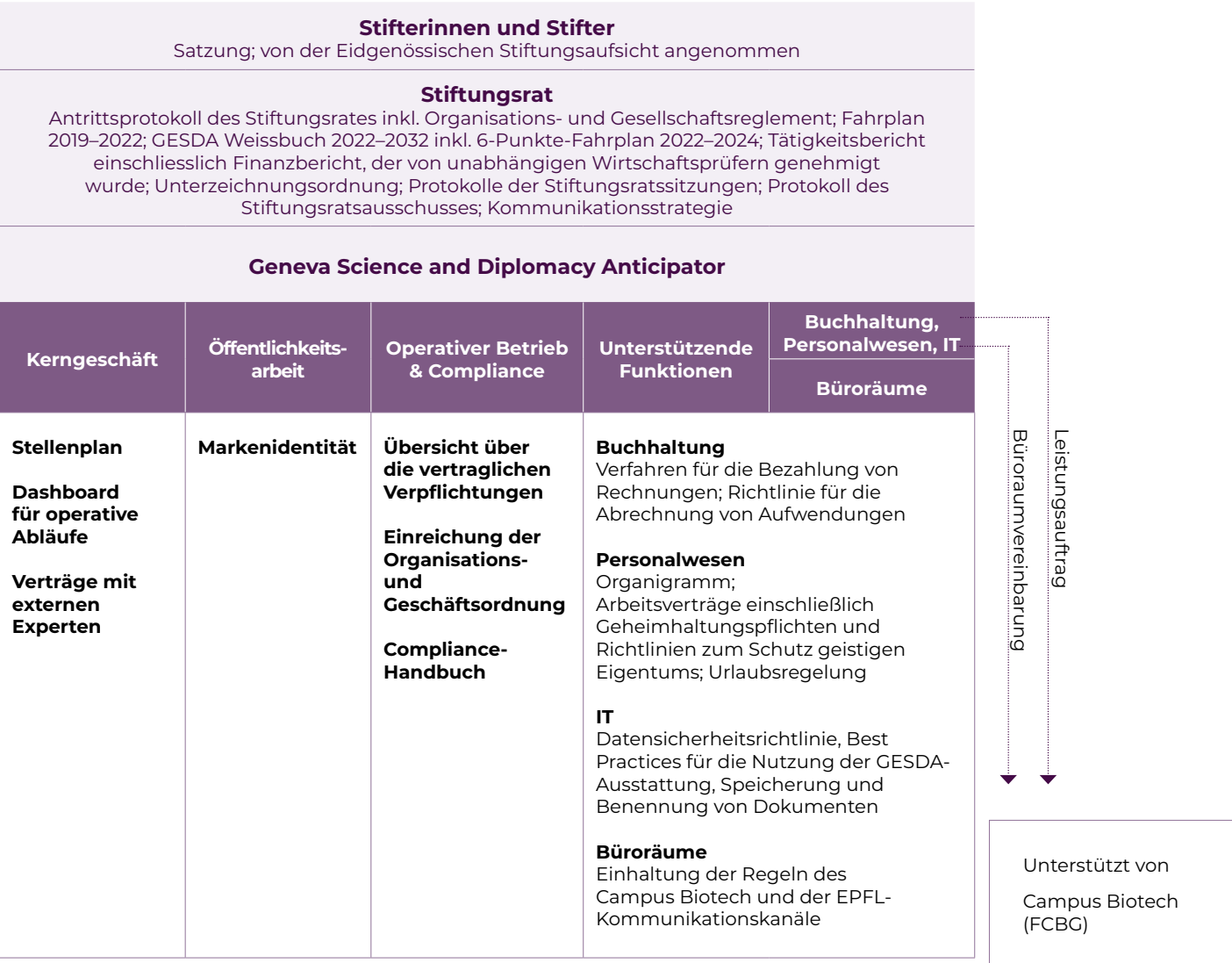
Marianne T. Schörling
Senior Program Manager



Agota Seguin
Head of Operations

6.2. Compliance

Für die GESDA-Stiftung gelten die höchsten Compliance-Standards. GESDA verfügt über ein zuverlässiges internes Kontrollsystem, das eine genaue Überwachung der operativen Tätigkeiten, Fortschritte im Hinblick auf das Erreichen der Ziele und einen sicheren Rahmen für die Aktivitäten gewährleistet. Der Stiftungsrat von GESDA genehmigte bei seiner Sitzung am 11. Oktober 2023 eine aktualisierte Version des Compliance-Handbuchs von GESDA auf der Grundlage der neuen Satzung (August 2022) und des neuen internen Organisations- und Unternehmensreglements (Mai 2023).



6.3. Finanzen

Der Stiftungsrat von GESDA hat das Budget für 2023 auf seiner Sitzung am 12. Oktober 2022 genehmigt. Die Einnahmen und Ausgaben wurden im Finanzbericht 2023 nach dem folgenden Prinzip erfasst: Eine Beteiligung wird als Einnahme für GESDA gemäß der jährlichen Zuteilung, die in dem Vertragsdokument, das die Beziehung einrahmt, festgelegt ist, erfasst. Wenn keine Angaben gemacht werden, wird GESDA den zugesagten Förderbetrag im Jahr der Unterzeichnung des Vertragsdokuments bzw. der Bestätigung der Beteiligung verbuchen. Das gleiche Prinzip gilt für GESDA-Beiträge zu Projekten Dritter. Zusammen mit dem Jahresergebnis aus dem Jahr 2022 schließt GESDA das Jahr 2023 mit einem Eigenkapital von insgesamt 480.422 CHF ab.

2023 Geprüfte Ergebnisse

Finanzielle Ergebnisse 2023	Ergebnis 2022(1)	Ergebnis 2023	Haushaltsplan 2023(2)	Var. 2023 vs. Haushalt
	Jan 22–Dez 22 12 Monate	Jan 23–Dez 23 12 Monate	Jan 23–Dez 23 12 Monate	Jan 23–Dez 23 12 Monate
Hauptausgaben	5.344.724	7.076.696	9.400.000	-2.323.304
Betrieb	2.947.668	4.773.750	6.600.000	-1.826.250
Personalaufwendungen	2.483.149	4.045.726	5.700.000	-1.654.274
Bezüge Stiftungsrat	111.572	117.194	100.000	17.194
Gehälter und sonstige Beschäftigungskosten	2.371.577	3.928.531	5.600.000	-1.671.469
Öffentlichkeitsarbeit	209.303	225.722	350.000	-124.278
Infrastruktur und Spesen	255.216	502.303	550.000	-47.698
Produkte	2.397.057	2.302.946	2.800.000	-497.054
GESDA Science Breakthrough Radar®	809.730	661.635	700.000	-38.365
Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	1.165.238	1.290.872	1.200.000	90.872
Digital interactive Global Sounding Board	139.115	207.362	200.000	7.362
GESDA Science and Diplomacy Solution Accelerator*	282.974	143.077	500.000	-356.923
GESDA Impact Translator	0	0	200.000	200.000
Haupteinnahmen	5.808.620	3.630.500	11.000.000	-7.369.500
Grundfinanzierung	5.808.620	3.580.500	9.000.000	-5.419.500
Öffentlich	4.800.000	400.000	3.500.000	-3.100.000
1 - Schweizerische Eidgenossenschaft	4.600.000	0		0
2 - Genf Kanton	100.000	300.000		300.000
3 - Genf Stadt	100.000	100.000		100.000
Privat/Philanthropie	1.008.620	3.180.500	5.500.000	-2.319.500
Produkt-Finanzierung	0	50.000	2.000.000	-1.950.000
GESDA Science Breakthrough Radar®	0	50.000	1.000.000	-950.000
Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	0	0	1.000.000	-1.000.000
Hauptergebnis	463.896	-3.446.196	1.600.000	-5.046.196
Ausgaben für Impact	587.492	585.755	1.500.000	-914.245
Lösungen**	322.977	574.133	1.000.000	-425.867
Open Quantum Institute	0	388.665	500.000	-111.335
Global Curriculum for Science and Diplomacy	322.977	185.467	500.000	-314.533
Initiativen**	264.515	11.622	500.000	-488.378
GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb	250.000	0	20.000.000	-20.000.000
Anticipation Gateway/Youth Anticipation Initiative	0	0	100.000	-100.000
Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	14.515	11.622	200.000	-188.378
Neue Initiativen	0	0	200.000	-200.000
Einnahmen durch Impact **	400.479	2.071.106	1.500.000	571.106
Lösungen	250.000	2.068.106	1.000.000	1.068.106
Open Quantum Institute	0	1.093.106	500.000	593.106
Global Curriculum for Science and Diplomacy	250.000	975.000	500.000	475.000
Initiativen***	150.479	3.000	500.000	-497.000
GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb	150.479	0	20.000.000	-20.000.000
Anticipation Gateway/Anticipation Initiative	0	0	100.000	-100.000
Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	0	3.000	200.000	-197.000
Neue Initiativen	0	0	200.000	-200.000
Ergebnis von Impact	-187.013	1.485.352	0	1.485.352
Betriebsergebnis	276.883	-1.960.844	1.600.000	-3.560.844
Investitionen	13.604	15.002		
Abschreibung	-4.494	-8.586		
Jahresergebnis	285.992	-1.954.427		
Grundkapital	50.000	50.000		
Ergebnisvortrag	2.098.857	2.384.850		
Jahresergebnis	285.992	-1.954.427		
Eigenkapital gesamt	2.434.850	480.422		

(1) Neue Präsentation gemäß der Präsentation des Finanzplans 2023-2027
(2) Nicht geprüfter Haushalt

*einschließlich Pipeline (NeuroTech, Dekarbonisierung & Andere)
**wird je nach Aktivität in der Pipeline und Verfügbarkeit des Impact Fund fortlaufend aufgefüllt
***angegeben, um den Finanzierungsbedarf zu ermitteln, aber wahrscheinlich nicht über GESDA-Konten

Bilanzaufstellung 2023

Vermögenswerte		31.12.23	31.12.22
Umlaufvermögen	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.936.021,07	2.615.155,80
	Rechnungsabgrenzungsposten	111.502,60	30.352,49
	Kurzfristige Forderungen	1.266.839,40	3.000.000,00
	Umlaufvermögen gesamt	3.314.363,07	5.645.508,29
Langfristige Vermögenswerte	Langfristige Forderungen	1.107.067,00	0,00
	Langfristige Vermögenswerte gesamt	1.107.067,00	0,00
Anlagevermögen	Sachanlagevermögen	24.257,34	17.840,64
	Anlagevermögen gesamt	24.257,34	17.840,64
Vermögenswerte gesamt		4.445.687,41	5.663.348,93

Verbindlichkeiten und Eigenkapital		31.12.23	31.12.22
Laufende Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten	811.509,63	150.471,91
	Rückstellungen	153.755,95	78.027,90
	Darlehen	3.000.000,00	3.000.000,00
	Gesamte laufende Verbindlichkeiten	3.965.265,58	3 228 499,81
Eigenkapital	Kapital	50 000,00	50 000,00
	Ergebnisvortrag	2.384.849,12	2.098.857,24
	Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum	-1.954.427,29	285.991,88
	Eigenkapital gesamt	480.421,83	2.434.849,12
Verbindlichkeiten gesamt		4.445.687,41	5.663.348,93

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

		2023	2022
Einnahmen	Zuwendungen der öffentlichen Hand	400.000,00	4.800.000,00
	Spenden für philanthropische Zwecke	5.298.606,40	1.409.098,55
	Sonstige Einnahmen	3.000,00	0,00
	Gesamteinnahmen	5.701.606,40	6.209.098,55
Ausgaben	GESDA Science Breakthrough Radar®	661.635,06	809.729,77
	Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit	1.290.872,30	1.165.237,51
	Science and Diplomacy Solution Accelerator	207.361,58	282.974,09
	Digital interactive Global Sounding Board	143.076,97	139.115,22
	Open Quantum Institute	388.665,22	0,00
	Global Curriculum for Science and Diplomacy	185.467,30	322.977,10
	GESDA-XPRIZE Quantenwettbewerb	0,00	250.000,00
	Menschenrecht auf Wissenschaft/Manifest	11.622,30	14.514,99
	Projektbezogene Ausgaben	2.888.700,73	2.984.548,68
	Personalaufwendungen	4.045.725,51	2.483.149,07
	Öffentlichkeitsarbeit	225.721,65	209.302,72
	Sonstige Infrastrukturkosten	430.313,13	249.852,93
	Gesamtausgaben	7.590.461,02	5.926.853,40
Ergebnis vor Abschreibungen		-1.888.854,62	282.245,15
Abschreibung		8.585,70	4.494,25
Ergebnis nach Abschreibungen		-1.897.440,32	277.750,90
Finanzausgaben		-2.663,06	-3.917,42
Finanzielle Produkte		10.438,43	0,00
Darlehenszinsen		-77.029,09	-31.875,00
Finanzielles Ergebnis		-69.253,72	-35.792,42
Sonstige außerordentliche Einnahmen und Ausgaben		12.266,75	44.033,40
Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum		-1.954.427,29	285.991,88

Geldflussrechnung 2023

	2023	2022
Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum	-1.954.427,29	285.991,88
Abschreibung	8.585,70	4.494,25
Nettoumlaufvermögen	-1.945.841,59	290.486,13
Abweichungen des Umlaufvermögens	1.652.010,49	-2.065.683,34
Schwankungen der Verbindlichkeiten	736.765,77	33.723,23
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	2.388.776,26	-2.031.960,11
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	442.934,67	-1.741.473,98
Schwankungen der langfristigen Vermögenswerte	-1.107.067,00	0,00
Investitionen	-15.002,40	-13.604,00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1.122.069,40	-13.604,00
Schwankungen bei den Darlehen	0,00	3.000.000,00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,00	3.000.000,00
Schwankungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-679.134,73	1.244.922,02
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	2.615.155,80	1.370.233,78
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	1.936.021,07	2.615.155,80

Bericht des Wirtschaftsprüfers



To the Board of Trustees of
Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), Geneva

Geneva, 11 June 2024

Report of the statutory auditor on the limited statutory examination

As statutory auditor, we have examined the financial statements (balance sheet, profit and loss statement, cash flow statement and notes) of Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) for the financial year ended 31 December 2023.

These financial statements are the responsibility of the Board of Trustees. Our responsibility is to perform a limited statutory examination on these financial statements. We confirm that we meet the licensing and independence requirements as stipulated by Swiss law.

We conducted our examination in accordance with the Swiss Standard on the limited statutory examination. This standard requires that we plan and perform a limited statutory examination to identify material misstatements in the financial statements. A limited statutory examination consists primarily of inquiries of company personnel and analytical procedures as well as detailed tests of company documents as considered necessary in the circumstances. However, the testing of operational processes and the internal control system, as well as inquiries and further testing procedures to detect fraud or other legal violations, are not within the scope of this examination.

Based on our limited statutory examination, nothing has come to our attention that causes us to believe that the financial statements do not comply with Swiss law and the deed of foundation.

Ernst & Young Ltd

EY Alfred Widmann
(Qualified Signature)

Licensed audit expert
(Auditor in charge)

EY Elodie Vuillaume
(Qualified Signature)

Licensed audit expert

Enclosure

► Financial statements (balance sheet, profit and loss statement, cash flow statement and notes)



Geneva Science and Diplomacy Anticipator
Eine Schweizer Stiftung mit Sitz in Genf

Campus Biotech
Chemin des Mines 9, 1202 Genf, Schweiz
www.gesda.global
info@gesda.global

